

nicht minder unerfreulichen Deffauer Prozeß der Gauleiter Wandenburg-Anhalt, Voepel, die Besetzung des Reichs...

Ein Auslandsdeutscher, der nach langjähriger Aufenthalt draußen in der Welt für sich ein Reich kam und auf dem...

Es leuchtet ein, daß diese zweite Gruppe, deren Umfang sicher nicht gering ist, ein gleichmäßig unerschütterliches Ziel...

Die „Mittlerstellung“ leidet einer tausendjährigen Dürre, deren Säugling in Gefühlslose nachwachsen, läßt man sie noch...

Wollen wir nun die Solidarität der Nation aus bis in den letzten Winkel hinein aufrecht erhalten und fördern...

Es ist eine alte und geschätzte immer wieder bewährte Erfahrung, daß sich am die Säugling der führenden Persönlichkeiten...

Eine Einladung aus Paris

Große außenpolitische Erklärung des Außenministers Laval

Der französische Außenminister Laval vertritt getreu in der Kammer eine außenpolitische Erklärung...

Ein großer Teil der Erklärung befaßt sich mit Deutschland, der Reichsgauleiter Müller hat keinen Willen zum Frieden...

Ribbentrop in Paris

Was bedeutet Herr von Ribbentrop in Paris? Am 29. November um 10 Uhr...

Politik gesehen hat er seine Vorteile zu verwalten, es nachdem, ob es sich um fördernde oder einwirkende Vorgehen handelt...

Die hier besonders geeignete Waffe ist, was uns scheint, der Volkswirtschaftswissenschaftler in der Hand gewandener in der diplomatischen deutschen Presse...

Größte Schmugung am Platz bei Zurückforderung von Fürstengrafen

Der Reichsarbeitsminister und der Reichs- und Preussische Minister des Innern...

Gong-Anleihe-Zinsen am 1. Dezember

Die deutsche Regierung hat mit Ende Juni 1934 den Transfer für die Zinsen der langfristigen Reichsanleihen...

Zwischenpiel im Rundfunkprozeß

Am großen Rundfunk-Prozess hat es am Freitag zu einem heftigen Zusammenstoß eines Richters mit dem Angeklagten...

Einstichtiges einstimmiges Gericht für die deutsch-baltischen Nationalsozialisten

Am Freitag wurde im Prozeß gegen 20 Angehörige der deutsch-baltischen Nationalsozialisten ein einstimmiges Urteil...

Graf Wolff-Metternich 7.

Am 29. November ist der deutsche Generalkonsul in Riga, Graf Wolff-Metternich...

Lehar liegt im Stadttheater

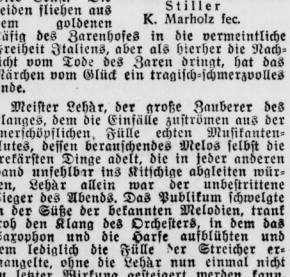
Operettenpremiere in Halle: „Der Jermisch“ Der Komponist, der am Freitagabend im hallischen Stadttheater...



Kreienzen Riedner Denn schon die erste Vorstellung in Halle war ein großer Erfolg...

eifernen Bohnen

Die Geschichte, die mit dem volkstümlich gewordenen Liebesstück...



Stiller K. Marholz fec. Meister Lehar, der große Zauberer des Klaviers...

(Sonja), die ihre Rolle mit feiner Anstellung aller Schönheiten lang, und ihre Schönheit mit Geduld zu tragen...

Man denke sich diese musikalisch so ausgezeichnete Aufführung noch recht hübsch ausgestattet...

Direktors Hofenanstalt in den Besitz der holländischen Galerie Frau übergeben...

Schiller's „Mutter“ in Kranen. Das Kranen-Schauspieltheater...

Golfische Künstler in Berlin. Das Bohlen-Quartier, das unter Witwierung der Sopranistin Elise Martin...

Der sowjetrussische Maler Grewow 7. In Grewowopol ist der sowjetrussische Maler Grewow gestorben...

Nur noch Olympiavorbereitung

Was das Land wirklich nicht beschäftigt?
Die deutsche Delegation beschäftigt sich heute schon mehr denn je mit den Olympischen Spielen 1936, die diesmal in Berlin stattfinden. Die Vorbereitung auf diese Spiele steht im Mittelpunkt jeden sportlichen Lebens, alle anderen Gesichtspunkte treten zurück. Immerhin sind nicht alle Streben mit der Vorbereitung zu den Olympischen Spielen zufrieden und insbesondere das „Lette Land“ flüstert immer wieder darüber, daß die maßgebenden Stellen nicht immer gerecht werden. Der Unmut dieser Sportler, die am liebsten das beste wollen, ist durchaus nicht gerechtfertigt. Man läßt sich mit keinen Einwänden auf das vielgelobte, aber erwartete, daß wir uns heute noch - 15 Monate vor Eröffnung der Spiele! - mit dieser langwierigen Aufgabe befassen. In letzter Zeit steht die „Spitzenarbeit“ im Vordergrund und es gibt manchen Sportler, der in dieser plötzlichen Umwandlung der Vorbereitungsarbeit einen Widerspruch sieht. Nichts von alledem ist zutreffend. Der deutsche Sport ist heute unter einheitlicher Führung endlich in der Lage, die Ergebnisse einer Weltkampftour zu erzielen und sich neue Leistungen anzueignen. Wir haben im Jahre 1934 unter Material fennen gelernt und bauen nun auf dieser Grundlage auf. An einer Unterredung, die der Olympiapflichter Herrmann W. in kürzlich einem Mitarbeiter des MZB, gewährte, prägte sich das Wort: „Spitzenarbeit aus erlebtem Durchbruch“. Dieser Satz birgt die Geheimnisse der Olympiavorbereitung in sich und alle wesentlichen Sportler, die ihre bisherige Meinung in dieser Angelegenheit haben zu müssen glauben, werden diesen Satz verstehen: Die Schulung unserer Mannschaft für 1936 ist im Vordergrund aller Vorbereitungsarbeiten.

Man ist in den letzten Wochen vielfach mit neuen Vorschlägen an die Delegation getroffen und hat den Nachweis zu erbringen versucht, daß es noch unendlich viel unverbrauchte Kräfte auf dem Lande gibt, die wir der Sportbewegung noch nicht zugeführt haben. Die aber so veranlaßt sind, daß sie bestimmt für 1936 in enge Reihen passen. Das sind innummerable Talente werden nicht heute entdeckt und laufen morgen schon die 100 Meter in 10,5 Sekunden; es gibt auch nicht alle Tage einen Zimmernote, der in einem Städtchen im Nordostenlands in bemerkenswerten im allen Winkel einen Hans Heinrich Sievert entdeckt. Selbst wenn wir uns solche Schätze im Märchenlande kommen wollten und es käme tatsächlich eines Tages einer, der behaupten würde, ein Talent gefunden zu haben, dann muß immer wieder danach hingesehen werden, daß wir diesen Mann für 1936 nicht mehr „sit“ kriegen. Zum Weltkampf auf der Olympischen Bühne haben im Kampf um den höchsten Preis, den der Sport zu vergeben hat, treten nicht nur Athleten an, die über großes Können verfügen, sondern Sportsmänner, die Kampfen gelernt haben und die in Wettkämpfen ihre Erfahrungen gesammelt haben.

Wieder wird der Skeptiker einwenden, daß es bedauerlich ist, nur noch so viele Talente und bekannten Material-Wettkämpfer für Berlin zu erzielen. Das ist auch wieder nicht richtig, denn unsere Speziallatter wie Häber, Note, Brechenbader, Engelhardt, Höber, sind nicht andere werden in der kommenden Saison die Athleten in ihrer Heimat aufzuheben, werden ihre persönlichen und sportlichen Verhältnisse kennen lernen

und sie dann dort entwickeln, wo ihre Lebensverhältnisse am günstigsten sind. Bei dieser Gelegenheit wird man die Spitzenleistungen einzelner noch fördern, auf der anderen Seite wird man vielleicht auch noch neue Kämpfer finden.

Die Arbeit der Sportvereine ist darum heute eine unendlich andere als beispielsweise im Frühjahr dieses Jahres. Während wir vor kurzer Zeit noch die Werbung für den Sport in den Mittelpunkt unseres sportlichen Lebens stellten - Großkonzerte und Menschen wie „Euer durch Halle“ - ist heute unter Sinnen und Trauf-

nur auf die Olympiavorbereitung gerichtet. Unter diesem Gesichtspunkt sollte so mancher Vereinsleiter arbeiten und sollte das Interesse des Vereins auch und freudig zum Wohle der gesamten Sportbewegung zurückstellen und unter dem gleichen Gesichtspunkt sollte heute jeder deutsche Sportler seinen Platz unter Sportführer betrachten. Dann wird er weiter dieser Sittlichkeit sein Wortes Vertrauen von ganzem Herzen schenken und der so gekürzte deutsche Sport darf den Problemen dieser ersten Spiele auf deutschem Boden sicher und ruhig ins Auge schauen.
Dr. Sta.

Endgültig festgelegt!

Nach acht Fußball-Wanderpielen

Der Deutsche Fußball-Bund hat die innerhalb der laufenden Spielzeit noch ausstehenden Wanderpielen ausmüch endgültig festgelegt. Unter Berücksichtigung der bisher erzielten Spiele mit Polen und Dänemark, noch gegen die Gegner, die innerhalb der laufenden Spielzeit, finden erst gegen Ende der Spielzeit, beide abiragen auf deutschem Boden, statt. Das genaue Programm lautet: 27. Januar: Deutschland - Spanien in Deutschland; 17. Februar: Deutschland - Spanien in Stuttgart; 17. März: Deutschland - Frankreich in Paris; 28. April: Deutschland - Belgien in Brüssel; 12. Mai: Deutschland - Spanien in Deutschland; 26. Mai: Deutschland - Tschechoslowakei in Deutschland; 27. Juni: Deutschland - Norwegen in Oslo; 1. Juli: Deutschland - Schweden in Stockholm. Der Wanderpiel-Kalender enthält ferner noch den Kampf zwischen einer Mannschaft Deutschlands und der H-Mannschaft der Schweiz. Dieses Spiel findet am Ende des Stuttgarter Wanderkampfes, also am 27. Januar, in Stuttgart statt.

Rüdfspiele mit hohem Einfaß!

Wf-Bitterfeld gegen Wader in Halle / Sportfreunde weit in Merseburg

Nach einem Sonntag Zwischenpaus geht die Gaunla in die zweite Halbzeit der Meisterschaftsspiele. Jetzt entbrannt der Kampf um die vorläufige Entscheidung. Gaunla in Halle, Wader in Merseburg. In Halle trat Wader in den ersten beiden Spielen überaus erfolgreich in Halle. Zeinaß verlor und dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt. Zeinaß verlor und dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt. Zeinaß verlor und dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt.

Wader in Halle, Wader in Merseburg. In Halle trat Wader in den ersten beiden Spielen überaus erfolgreich in Halle. Zeinaß verlor und dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt. Zeinaß verlor und dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt. Zeinaß verlor und dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt.

Steinach, Jena oder Krikel-Magdeburg?

Diese drei Mannschaften liegen vor dem Gaunleiter - bedeutet also die erste Gefahr für die Halle. Wie diese Mannschaften leben und wie sie sich vorbereiten. Zeinaß verlor und dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt. Zeinaß verlor und dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt. Zeinaß verlor und dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt.

Sportverein 99 gegen Sportfreunde-Halle

Beide Mannschaften haben viel zu verlieren. Mit sieben Wf und elf Wf-Mannschaften sind sie den Wader in Halle, Wader in Merseburg. In Halle trat Wader in den ersten beiden Spielen überaus erfolgreich in Halle. Zeinaß verlor und dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt.

Wader-Halle gegen Wf-Bitterfeld

Die Mannschaft des Wf-Bitterfeld gehört bis in den letzten Vertretern des „Dobro a la“. Die erste Hälfte der „Sportfreunde“ übernahm die Mannschaft aus dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt. Zeinaß verlor und dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt.

Wader-Halle gegen Wf-Bitterfeld

Die Mannschaft des Wf-Bitterfeld gehört bis in den letzten Vertretern des „Dobro a la“. Die erste Hälfte der „Sportfreunde“ übernahm die Mannschaft aus dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt. Zeinaß verlor und dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt.

Wacker - V.F.L. Bitterfeld, 14. Uhr. Wadersportplatz

mit 16 Minuten eine recht gute Gegenwart, jedoch verlor die Wf-Angriff mit nur neun Gegentoren das zum Aufsteigen der Wf-Mannschaft nötige Torverhältnis. Die Wader-Halle gehören nun aber nicht zu den Mannschaften, die gleich die Mitte ins Tor werfen. Sie werden vielmehr zu einem anderen Angriffsspiel übergehen. Die Halle werden von einer schweren Aufgabe befreit werden. Zeinaß verlor und dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt.

Die Bezirksklasse

Durch die Winterspiele am Sonntag feiert die Bezirksklasse einen weiteren Tag. Nur ein Freundschaftsspiel zwischen

Winnendorf 1910 und Sportverein 98-Halle

ist beauftragt worden. Am Winnendorf verbotenen die Grünhosen erst vor nicht allzu langer Zeit eine sehr gute Partie zu liefern, die 1:1 ausging. 98 hat sich bemüht auf dieser Partie zu haften. Zeinaß verlor und dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt.

Wien und Stockholm flogen in England

Zwei beachtliche Siege kontinentaler Fußballmannschaften gab es dieser Tage auf englischen Boden. Die Mannschaft der Wiener fliegte in London gegen die englische Mannschaft des FC. Zeinaß verlor und dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt.

Mülheim besiegt abermals Alben

Am Abend des großen Berufsspieler-Tennisturniers in Paris am 28. September wurde eine neue Begegnung zwischen Hans Hüflein und William T. Zeinaß verlor und dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt.

Hover gegen Pierre Charles

Im Sportpalast zu Brüssel wird für den 19. Dezember ein großer Wortkampfabend vorbereitet. Dieser Wortkampf wird von dem einflussreichen Schweizer-Gesandten Pierre Charles bestritten werden. Zeinaß verlor und dem Tuell der Meisterschaftsspiele entbrannt.

Die Gaufrüher der Deutschen Turnerzeitung sind zu einer Neuprüfung für den 15. und 16. Dezember nach Berlin einberufen worden.

Bis zu RM 200.- Ersparnis - kostenloses fahren im Winter

Das Opel-Winter-Programm ermöglicht, durch die Winter-Sonderpreise die „hunderttausend“ den Winter über in Arbeit zu halten. Die einschneidenden Preisnachlässe decken die normalen Winterbetriebskosten des eigenen Opel-Wagens für Monate durch die beim Kauf erzielten Ersparnisse. - Wer jetzt seinen Opel kauft, hat die Nutzung eines eigenen Wagens schon im Winter - zu einer Zeit, in der er ihn vielleicht ebenso dringend benötigt wie im Sommer.

Die Winter-Sonderpreise

Das Sonder-Programm gilt nur für Wagen, die vom Opel-Händler bis zum 13. Februar 1935 zur Ablieferung gelangt sind. Am 14. Februar 1935 werden die Preise wieder erhöht. Alle drei Typen werden auch im nächsten Jahr weitergeboten.
Opel 12 Etr. Modelle m. 4 Zyl. Vier-Takt-Motor:
Limouine, 2-türig... statt RM 1800.- RM 1750.-
Cab.-Lim., 2-türig... statt RM 1850.- RM 1800.-
Spes.-Lim., 2-türig... statt RM 2200.- RM 2070.-
Opel 13 Etr. 4 Zyl. m. Opel-Synchro-Federung:
Es war beabsichtigt, die Preise dieser Typen wie folgt zu erhöhen:
Limouine, 2-türig... auf RM 2650.- auf RM 2550.-
Cab.-Lim., 2-türig... auf RM 2750.- auf RM 2850.-
Limouine, 4-türig... auf RM 2950.- auf RM 3150.-
Cabriolet, 4-türig... auf RM 3250.- auf RM 3300.-
Ob diese Preisänderung wurde im Zuge des Winter-Programms abgelehnt, auch es bleibt bis zum 14. Februar 1935 bei den alten Preisen.
Opel 6 Zyl. 2 Etr. m. Opel-Synchro-Federung:
Limouine, 4-türig... statt RM 3600.- RM 3400.-
Cabriolet, 4-türig... statt RM 4000.- RM 3800.-
Preis ab Werk. - Abam Opel n. - 6. - Rüllestheim am Main.

Opel der zuverlässige



Jetzt mehr denn je. Sie handeln gegen Ihr eigenes Interesse, wenn Sie den Opel-Händler nicht auffuchen, ehe Sie kaufen!
Opel-General-Vertretung: Autohaus Kühn, Halle, Merseburger Str. 40, Telefon 27351

Vertical text on the far left edge of the page, likely a page number or margin note.

Advertisement for 'Der Stacks jeder Frau' (The stacks of every woman) by 'Tepich' (Carpet) and 'Oswald & Juchacz' (Oswald & Juchacz), featuring a woman's portrait.

19jähriges Mädchen (19-year-old girl) - 1,60 groß, elegant, intelligent, family-oriented, seeking a partner.

Widwe (Widow) - 40 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Kapitalien (Capital) - 5000-10000, seeking a partner with a profession or business.

Möbel-Hauptmann (Furniture Mainman) - Seit 65 Jahren (Since 65 years) - das große Ausstattungshaus (the large furnishing house) - Kleine Ulrichstr. 36.

Weihnachten (Christmas) - Helle Freude (Bright Joy) - Singer sewing machine advertisement.

Abholer (Collector) - 24 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Widwe (Widow) - 36 years old, 1,70 tall, seeking a partner with a profession or business.

Widwe (Widow) - 40 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Widwe (Widow) - 40 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Abfahrzettel (Downhill ticket) - Abfahrzettel (Downhill ticket) - Abfahrzettel (Downhill ticket).

Kachelöfen und Herde (Tiled stoves and range) - Summa-Kachelöfen (Summa tiled stoves) - Gustav Pawlowski.

Studenten (Students) - 20 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Widwe (Widow) - 36 years old, 1,70 tall, seeking a partner with a profession or business.

Widwe (Widow) - 40 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Widwe (Widow) - 40 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Halle (S.) (Hall S.) - Zucht- u. Angvieh (Breeding and livestock) - Berkefierung (Breeding).

Kirchliche Nachrichten (Church news) - Vereinsnachrichten (Association news) - Mitteilungen der M.S.D.A.P. (M.S.D.A.P. communications).

Widwe (Widow) - 40 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Widwe (Widow) - 40 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Widwe (Widow) - 40 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Widwe (Widow) - 40 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Arbeitspferde (Workhorses) - Arbeitspferde (Workhorses) - Arbeitspferde (Workhorses).

Sprachen (Languages) - Sprachen (Languages) - Sprachen (Languages).

Widwe (Widow) - 40 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Widwe (Widow) - 40 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Widwe (Widow) - 40 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Widwe (Widow) - 40 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Milchviehhaltung in Markranstädt (Dairy farming in Markranstädt) - Ostpr. Herdburgesshaft (East Prussian Herd Breeding Association) - Abt. Insterburg (Dept. Insterburg).

Arbeitspferde (Workhorses) - Arbeitspferde (Workhorses) - Arbeitspferde (Workhorses).

Widwe (Widow) - 40 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Widwe (Widow) - 40 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Widwe (Widow) - 40 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Widwe (Widow) - 40 years old, 1,60 tall, seeking a partner with a profession or business.

Höhere Lehranstalt für praktische Landwirtschaft (Higher school for practical agriculture) - in Neuhaldensleben.

Arbeitspferde (Workhorses) - Arbeitspferde (Workhorses) - Arbeitspferde (Workhorses).

Familien-Nachrichten

Ihre Verlobung geben bekannt
Martel Kürschner
Walter Bryß
 Eijenach Halle (Saale)
 1. Advent 1934

Nachruf.
 Die große Anteilnahme beim Hinscheiden meines jenseitigen Mannes, des Kaufmanns
Wilhelm Lauerwald
 veranlaßt mich, alles, das meinen Schmerz zu lindern suchen, meinen tiefgefühlten Dank zum Ausdruck zu bringen. Die große Beteiligung an der Beerdigung u. der reiche Blumenschmuck zeigten mir mit Genugtuung, daß sich mein teuer Entschlafener großer Wertschätzung erfreut hat. Herrn Pastor Kuhmerz, seinen Kollegen und der Betriebsgemeinschaft vom E. d. L., der Ortsgruppe des Radekei, der Ortsgruppe „Freiheitsfeld“ der NSDAP., dem Reichsverband ehem. Kriegsgelangener, den Hausbewohnern, Nachbarn und Geschäftsfreunden nochmals meinen aufrichtigen Dank.
Emmy Lauerwald
 geb. Richter
 Halle (Saale), den 1. Dezember 1934.

Urdinn
 Ein Wäschen für
 Ein Geschäft für
 und bewährte Pflegestätte für
 Wäschen jeder Art und Menge
 Rief 31138 Markthalle 7

Im Dienste der Hausfrau
Fensterputzen
 Prompte saubere Ausführung durch das
 Reinigungspatent
H. Mannhardt,
 Burgstraße 8 — Fernruf 24402

Rheuma
 (siehe Seiten 10) bekämpfen Sie erfolgreich durch meinen
Dornäure-Zee, Patent 393.1.1.
 Ein Rühre-urteil!
 Schon nach dem Gebrauch eines Pakets Dornäure-Rheuma-Zee kann ich wieder eine Zehn geben. Ich hatte ein schmerzhaftes, fast festes Knie und bin wieder froh, daß der Zee schon nach 10 Tagen zu guter Wirkung angeht hat.
 Wollten's oder Rheum-Zee in 25 Minuten nur erhaltend in der
Deoerie Krüger Halle (Saale)
 Chem. und mitoff. Urin-Untersuchungen.

Schwerhörige
 können selbst in hartnäckigen u. veralteten Fällen
sofort gut hören.
Kleinhörer: Unantastlich im Ohr tragbar. Jeder Apparat mit Garantie. Lieberzählende reine Aussprache. Unverändliche Aussprache durch unseren Sachverständigen: Montag, den 3. Dez. im Hotel „Grüner Baum“ am Riebeckplatz von 10-16 Uhr.
Expurgator-Gesellschaft m. b. H., Duderstadt (Hann.)

Fest-Krawatten preiswert **Blankenstein** Obere Leipziger Straße 71

Schöne Spielsachen
 Verlangen Sie unsere Preislisten!

Kochherd für Spiritusbrennung 1.25 2.- 3.50 für elektr. Beheizung 4.75 18.- 32.-	Trompete 30 60 1.50	Eureka-Gewehr gut schießend, mit Gummiabschluß und Scheibe -90 1.60 2.10	Teddybär mit Stimmzettel -50 1.- 2.25
Dampfmachine gut laufend 5.25 8.25 11.50 Transmissions- u. Modelle in reicher Auswahl	Trommeln mit Fell -1.85 2.-	Verkaufsstube mit Schiebelenker 1.- 2.25 Kaufstube, solide verarbeitet 1.25 2.75 5.-	Nähmaschine richtiggehend 1.35 2.25 4.25 Stiekkasten reich gefüllt -75 1.- 1.50

Experimentierkasten
 das Schönste für kleine Bastler!

Kosmos 4 Elektromotor 8.50 Optikus 4.50	Alchemist 8.50 Radioman 11.50
--	----------------------------------

Märklin - Baukasten Matador - Baukasten

RITTER
 IM RITTERHAUS

Festung farbenprächtig ausgestattet 1.25 3.50 5.-
 Soldaten und Kanonen in allen Preislagen!

Schaukelpferd mit Pilschberg 16.75 22.- 26.-
 mit Fellberg 29.50 34.- 40.50

Dr. Karl Heinz Blümel
 † 28. November 1934
 Frau Elise Blümel.

Auf Wunsch des Verstorbenen erfolgt die Anzeige nach bereits in aller Stille stattgehabener Einäscherung - Beileidsbezeugungen und Blumenpenden damentend verbleiben.

Am Mittwoch, dem 28. November 1934, entschlief nach langem schwerem Leiden der langjährige 1. Vorsitzende des Hallischen Tuberkuloseverbandes und Chefarzt der Färsorgestelle, der
Facharzt
Dr. med. Karl Heinz Blümel
 Was der Verschiedene in Jahren unermüdlicher Arbeit am Werk der Tuberkulosebekämpfung an organisatorischer, wissenschaftlicher und praktischer Leistung vollbracht, ist weit über den Rahmen örtlicher Verhältnisse hinaus anerkannter Verdienst und gehört der Geschichte der sozialen Medizin an.
 Wir betrauern in dem Heimgegangenen darüber hinaus ebenso die stets vorbildlich pflichtbewusste, kraftvolle Persönlichkeit, wie den aus deutschem Treueempfinden heraus immerdar zuletzst liebenswerten Menschen.
 Sein Wirken in unserem Kreise bleibt unserer Arbeit Vorbild in die Zukunft hinein!
Hallischer Tuberkuloseverband E. V.
 und die
 Mitarbeiter in der Tuberkulosefürsorgestelle Halle.

Silberne
Bestecke
 die zu den Winterhalbjahren stiftendenden.

Familienfesten
 gebraucht werden, leihen noch in manchem Haushalte. Sie bilden ein praktisches
Weihnachtsgeschenk

von dauerndem Werte, das
Generationen
 erfreut. Sie können sie nirgends schöner und billiger kaufen als bei
Juwelier Tittel
 Altbewährtes Besteckhaus
 im Eck, Schmeerstraße 12

So gesund und kraftvoll
 das Leben mehreren Generationen Sie wenn Sie den altbekannten, Nierenstärker-Zee täglich trinken. Stimmt und regeneriert das Blut, fördert den Schlaf, fördert die Verdauung. Sein Wirkkraft wird in 24 Stunden in 30 Minuten, 1-2 Teelöffel in Wasser u. Zuckerwasser u. Wasser.

Rechtsberatung in Zivil- u. Strafsachen
 Ehescheidungen, Klagen usw. Auskunft kostenlos
Mereburger Straße 3, am Riebeckplatz

Ringe
 zur Verlobung
 330 400 500 600 700 800 900
 1000 1100 1200 1300 1400
 1500 1600 1700 1800 1900
Schindler
 Kl. Ulrichstr. 25

Dies ist das Haus
 für Ihren Weihnachts-Einkauf!
 Mit Geschenken von hier erzielen Sie immer die größte Freude!

Unsere große
Weihnachts-Ausstellung
 zeigt Ihnen in reicher Auswahl schöne, nützliche Festgaben. Qualitätswaren zu überzeugend niedrigen Preisen!

WEDDYPONICKE
 Halle an der Saale Leipziger Straße 6
 Leinen- und Wäschehaus / Gardinen, Teppiche, Bettstellen
 Kleiderstoffe, Schürzen, Trikotasen, Strümpfe, Bleikleidg.

Kristall Porzellan-Keramik
E. Raue
 Leipzig

Die richtige
Brille
 von
Brillen-Schaefer
 für Steinstr. 20a
 Große Auswahl!
 Niedrige Preise

Denken Sie daran:
Uhren Gold- u. Silberwaren
 kauft man preiswert bei
Amand Weiss
 Kleinschmied 6

Die besten
Damentaschen Schreibmappen
Reise-Koffer
 und feinen Lederwaren
Paul Goldmann
 Halle a. S., Leipziger Straße 79
 am Leipziger Turm
 Aeltestes renommisiertes Fachgeschäft / Besteht seit 1822
 Neuankünften nach Angabe u. alle Reparaturen gut u. billig

Phrenologie
 Gabelnbenennung
 Sophienstr. 25, II
 früh, Merck Str. 8
 Eprech. 9-1934

Uhr-Reparaturen bill.
 Preisliste. vorb.
 Hermann. Ederstr.
 Simeburgstr. 54
 u. Platten. Sing.
 bauf, Sophienstr. 11

Wägen
 u. Platten. Sing.
 bauf, Sophienstr. 11

Zu spät!
 Er hatte keine Lebensversicherung.
 Sorgen Sie rechtzeitig für Ihre Familie!

Nordstern
 LEBENSVERSICHERUNGSBANK AKT.-GES.
 Bezirksdirektion Halle (Saale), Königstr. 4
 1. Vorsitz. Heinz Wichmann, Halle (Saale), Bannische Str. 22

Schirme
 Bezüge und Reparaturen
Emil Herz
 Obere Leipziger Straße 45
 Deutsches Schirm-Spezial-Geschäft

Mein Stolz - Meine Freude eine
PFAFF
Pfaff-Nähmaschinen - Haus
 Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 21
 Fernsprecher 28379

Wiederwenige Gewinne...
 dafür so grund und leicht hat
Dr. Ernst Richter
Phrenologische-Methode
 auch so stark und jung als
 Versuchen Sie es nach heftig
 in Apokalypsen, Dogmen vorbild
 nach in Tabakstücken
Dr. Richter

AUTOROL 319 17
 u. a. Hord 8 für Hochzeit, Stadt- u. Fern-
O. Witzschke, Merseburger Str. 25

Kopfball?
 Dann:
 Gummi-Wärmflaschen, Heizkissen
 Inhalierapparate, Katzenzelle
 „Radio“, „Disco“-Wärmepender
 rieber- und Zimmer-Thermometer
 Schuppen-Taschentücher, Wärme-
 Leinwand, Lammellisolier
 Neue Gumminocken - Besohlung
Floryganbau
 Gr. Ulrichstr. 41, Leipziger Str. 6182

Wett über 150.000
Bruchleidende
 tragen das seit mehr als
 20 Jahren erprobte
Spranzband
S. P. 542 187
 ... ummiband, ohne
 oder, ohne Schichten
 - mit zuverlässig.
 ... an wieder kostenlos
 - zu sp. eichen (auch für
 Frauen und Kinder) im
 (Halle) am Montag, 3. Dezember von 9-5 Uhr.
 Halle, im Hotel Weitzgel (am Bahnhof)
 Der Erfinder und alleinige Hersteller:
Hermann Spranz, Unter Rodewitz
 (Wettling)

Mitteldeutschland

das Kernhaus des Reiches



VI. Folge.

Deutsche Vorratsquelle und Zentralwerkstätte

Nichts liegt dem Deutschen ferner, als talentloses Strohhalmen im Strome der Zeit. Da er liebt es, weit hinaus zu greifen in das Positive. Seine Ruhe und sein seelisches Gleichgewicht opfert er dem Streben über das, was einst sein wird, wenn der einzelne längst verstorben ist. Das kommt daher, weil unser Volk noch viel Nachstum vor sich hat. Wäcker, die sich dem Ende ihrer Laufbahn nähern, versuchen sich ausschließlich an ihrer großen Vergangenheit aufzurichten, dem alternden Menschen gleich, der nichts mehr vor sich hat als den Tod. Viele beklagen es, daß der Deutsche so schwer dazu zu bewegen ist, die Geschichte seines Volkes zu studieren und sich jederzeit nur als Volksglied der Vergangenheit feiern lassen zu dürfen. Die nationalsozialistische Kulturpolitik hat sich aus äußerer Notwendigkeit Mangel zu beheben. Dennoch gleicht die Art, wie die breite Masse auf diese Anregung einwirkt, mehr dem Gebräuen des Zuhörers als dem Besonderen eines inneren Triebes. Das ist wohl ein Zeichen dafür, daß wir uns in voller Fahrt befinden, noch fern vom Ziel. Erst nach der Heimkehr ergibt sich gern Gelächern.

Blickrichtung in die Zukunft

Oftener stellt uns das Denken in die Zukunft hinein wie das Erinnern vor der Vergangenheit. Wir fühlen intuitiv, daß uns die Zukunft mehr bedeutet als das, was gewesen ist. Keineswegs nämlich läßt sich aus der großen Vergangenheit eines Volkes auf eine ebenso bedeutende Zukunft schließen. Das wir vor 30 Jahren in den Köpfen der Nationen um den technischen und wirtschaftlichen Vorrang auf der Erde ganz vorn lagen, beweist nichts dafür, daß uns dies in den nächsten Jahren wieder gelingen wird. Das Wort ist in den Tagen der Zukunft gerade für uns Deutsche jetzt wichtiger als bebagliche rückwärtige Betrachtung.

Die magische Kraft der Mitte

Aber lassen wir uns in dieser Aufsatzfolge bewußt durch die Einleitung auf das Kommen der letzten Zeilen nur ein wenig zurück zu blicken bis in das frühere Dämmern der Menschheit, die in Mitteldeutschland gelebt, geschaffen und gekämpft hat. Aber wir legen den Handdruck nicht auf das, was die Welt schon hier in einzelnen Teilen getan haben. Wir nennen kaum Namen, keine Namen von Fürsten, Grundherren, Stadtoberhäuptern, Handwerkern, Handels- und Geschäftsmännern. Selbst um das, was man "Struktur" der Wirtschaft Mitteldeutschlands nennt, ging es uns kaum. Uns diente nur die Geschichte des Raumes als wichtig, um daraus Schlüsse auf das Lebende, das immer Gältige, ziehen zu können. Wir glauben sogar, so etwas wie eine magische Kraft, die hier aus der Erde aufsteigt und wirkt, schließen zu müssen.

Um was für eine Kraft es sich dabei handelt, erkennen wir, wenn wir die Lebensbedingungen des Gebietes und ihre Vielfältigkeit in Zusammenhang bringen mit der Lage dieser Landschaft zu anderen im Deutschen, ja im europäischen Gesamtraum. Nicht eigentlich weil das Gebiet in der Mitte des Deutschen Reiches liegt, entwickelt es seine magische Kraft, sondern es scheint, als ob sich um diesen Kern herum ein unier Volk gruppiert hat. Offenbar gibt es eine Sublimierung von diesem Kern — das ist ein Wort, das wir hier betrachten — es mag etwa ein gewisses Weltbild, ein Weltanschauung, oder doch nicht auf die Dauer halten kann.

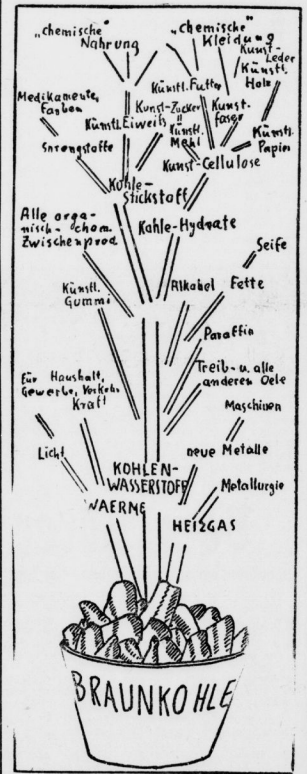
Wohlfühlgebiet hier am sichersten

Es liegt im Wesen des Kernhauses einer Nation, daß es sich immer immer mehr als ein Zentrum der Welt und Ausdehnung entwickeln kann. Der Staatsmann und Wirtschaftspolitiker, der ein solches Naturgesetz erkannt hat, wird vor fast allen Plänen bewahrt. Salz, Kali und Kohle kommen nicht allein in Mitteldeutschland vor. Wo aber ist unter allen im Deutschen, unsere Kohle, unser Eisen, in Deutschland gebildet? In Fremder Hand! Das wichtige Eisenlager des Kontinents liegt zwar in diesem Stammegebiet, in England, aber für das Reich haarscharf und wirtschaftspolitisch nicht erreichbar und

auf jeden Fall bedroht und unsicher. In der Sicherheit und Verlässlichkeit der Verwendung eben liegt die Bedeutung der Bodenschätze im mitteldeutschen Industriegebiet! Und dabei ist weniger wichtig das, was war, sondern das, was ist, und mehr noch, das, was sein wird. Dafür aber ist entscheidend, was und wie der Genius dieses Raumes wirkt, wie er den deutschen Menschen beeinflusst und was wir aus diesem guten Geist künftig zu machen verstehen werden. Die Geschichte dieses Raumes ist uns also nur Geschichte. Alle schäblichen Gedanken aber müssen auf die Zukunft gerichtet sein.

Braunkohle als nationale Kraftspenderin

Prüfen wir die Nichtigkeit dieser Auffassung an einem Beispiel! Betrachten wir die Braunkohle im mitteldeutschen Industriegebiet. Durch ihre Lage im Kernraum wird sie zu einer ganz besonderen Braunkohle. Die Verwendung der Kohle und der Braunkohle ist von hier aus am vorteilhaftesten im ganzen Reich und damit für das ganze Reich. Als die



Dieses Bild ist kein chemischer, sondern ein wirtschaftlicher "Stammbaum" der Braunkohle. Es zeigt weniger die Erzeugnisse, die mit Hilfe der Braunkohle, vielmehr die, die unmittelbar aus ihr selbst in Zukunft gewonnen werden.

Erzeugerin elektrischer Kraft hat sie weit günstigere Verteilungsbedingungen auf große Entfernung als die nicht zentrale, la bei der Steinkohle und der Mineralwasserkraft — an den Häusern des Wirtschaftsgebietes liegenden Kraftanlagen. Aus einem vorteilhaftesten Wohlfühlgebiet wird sie zur entscheidenden nationalen Kraftspenderin. (Hier wiederum der Kernhaus-Charakter!) Mit elektrischem Strom, der hier erzeugt wird, kann man unbedenklich die Eisenbahnen elektrifizieren, große Wohngebiete (Berlin!) mit Licht- und Kraftstrom versehen. Man bedenke, daß heutzutage die Unterbrechung der Stromzufuhr für Großstädte eine Katastrophe, gleich einer Hungersnot, bedeutet!

Daß man mit Elektrolyse und Gasheizung metallurgische Prozesse durchführt, daß man von Eisenerz und Steinföhnen unabhängig die neuen Leichtmetalle herstellt kann, erscheint vielen nur als ein technisches Kuriosum. Wie aber, wenn das Zeitalter des Eisens zu Ende geht? Wenn die Aluminium- und Magnesium enthaltenden Leichtmetalle und was man auf diesem Feld noch erfinden wird, die Verwendung haben das Eisen und andere Metalle, wie Zinn, Zink, Blei, vielleicht auch Kupfer zu verdrängen? Welche Rolle wird dann ein zentral gelegenes Gebiet spielen, in dem man mit Hilfe der dort ruhenden Braunkohle und aus der metallhaltigen Erde je nach Braune und die Maschinenindustrie braucht?

Chemische Fernperspektiven?

Soviel weiß heute in Deutschland jeder, daß man aus Braunkohle sämtliche Treib-, Schmier- und sonstige technischen Öle herstellen kann, aber auch Alkohol, Paraffin, Fett, Seifen und so gut wie alle chemischen Stoffe der sog. organischen Chemie: die meisten industriellen Zwischenchemikalien, Farben, Sprengstoffe, Medikamente, Gase, Dünge- und Düngemittel sind bis zum letzten Tropfen aus dem Rohstoff, schon macht der Mangel an Holz, Verfahren technisch zu entwickeln, die zur Fabrikation von Cellulose aus der Kohle — also nicht mehr aus Holz — führen. Und damit gelangen wir schon zur Herstellung von Papier reinweg aus dem Rohstoff der Braunkohle und zu einer Kunstfaser, die wir als "künstliche Kunstfaser" bezeichnen können, weil zu ihrer Herstellung, wie bei der Kunstfaser, auch Holz mehr nötig ist. Noch ein Schritt weiter, und wir sind schon beim künstlichen Zucker, und wenn wir den Kunststoff mit hereinnehmen, beim künstlichen Gummi, chemisches Mehl, chemischen Feinmehl (das ist nur aus Braunkohle) erzeuget. Und dann noch ein kleiner Schritt und vor uns liegt — sauber, rein, nahrhaft und schmackhaft und gesund — das menschliche Nahrungsmittel reines Fleisch aus Braunkohle und Wasser! "Chemische Nahrung", erzeuget im Zentralgebiet, das nur 100 Kilometer im Durchmesser hat, aber im Weltmarkt ein 70-Millionenvolk versorgen kann.

Zwischen Bauernhof und Fabrik

Und nun aber schnell den mitteldeutschen Bauernhofen, wie er heute ist, herbeischauen! Denn schon sehen wir die Stellen vor uns, denen schon bei dem Gedanken an Butter und Brot aus Braunkohle schick wird. Und wir hören den Wutschrei der Bauern: was soll denn dann aus uns werden? Der Mitteldeutsche, beunruhigt vom Genius seines Wohn- und Erbschaftsraumes, hat sich noch nie von solchen Perspektiven schrecken lassen. Als erher wandte der mitteldeutsche Bauer die Ergebnisse der landwirtschaftlichen Wissenschaft an. Seit er die Unkrauterkämpfung, die Ernte, die sich eine agrarwissenschaftliche Abteilung anbot. Verbesserte Geräte und Landmaschinen, Düngung mit Kalk, mit Kaff, dann mit Guano und natürlichen Salpeter hat die mitteldeutsche Erbschaft wieder gewonnen. Und das Bedenken gegen den künstlichen Stickstoffdünger ist ebenfalls hier zuerst überwunden worden. Denn der mitteldeutsche Bauer wollte ja, daß der unter ihm die wertvollsten Düngestoffe lagen. Er sah ja, wie zwischen seinen Aedern die großen

Werke entstanden, die für ihn die neuen Stoffstoffe schufen. Es waren ja keine Kinder, keine Verwandten, Bekannten und Nachbarn, die anstatt auf Feld jeden Morgen in die neuen Fabriken gingen, um hier Güter zu schaffen, die im Grunde nicht weniger Landwirtlich waren als sein Vieh, sein Schwein und sein Kohl. Im Ackerbau, auf der Weide, der Herstellung er ja seine Feldfrüchte lieferte, sah er ja schon ein gewisses "Anspruch", das im Verhältnis zum "natürlichen" Erbschaft, dem Düngung, in der Tat so genannt werden kann. Der mitteldeutsche Landwirt hat nicht nur als erster den Schaden vor der Technik verloren und die auf seine Wirtschaft übertragbaren Methoden der Industrie und des Handels angenommen, sondern er ist allen seinen Kollegen im Reich und im alten Europa „maschinenbewußt“ geworden.

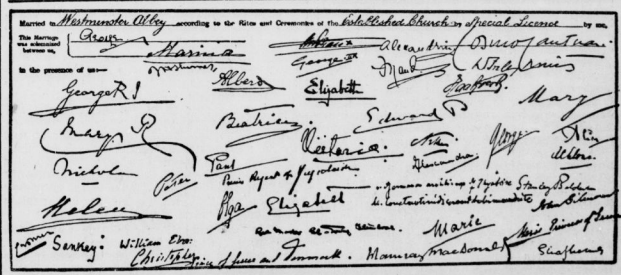
Das will heißen: der mitteldeutsche Mensch hat erkannt, daß es eine Grenze zwischener Industrie und Landwirtschaft gar nicht gibt, sondern daß alles menschliche Schaffen auf der nämlichen Grundlage beruht, so verschieden auch die Formen und Arten sind, in denen sich menschliche Erfindung und Erfindung gebildet hat. Und das Industrie und Landwirtschaft in ähnlicher Weise bodengebunden sind, das sieht der mitteldeutsche Mensch ja schon vor sich. Und zwar nicht nur, wenn die Erfindung und Erfindung gebildet der mitteldeutsche Landwirt geworden ist und je mehr er seinen Betrieb zur sog. Industrie- und Landwirtschaft entwickelt hat, desto umfangreicher wird er ihn herum und auf den ebenfalls von ihm betriebenen Aedern die Wohlfühlbedingungen entfalten, die den Industriearbeiter am Boden festhalten und ihn leichtlich verwurzeln lassen.

Das Problem der Erbschaft

Der mitteldeutsche Bauer ist in einer ganz anderen Weise "schlau", als seine Vorgänger in den Agrararbeiten. Er ist nämlich so "schlau", zu erkennen, daß bei der Verwollkommenung der landwirtschaftlichen Produktion diese von einer gewissen Grenze abwärts, zu Fall und Zermürbung hinüber zu einer Maschine, in die Fabrik, in die Industrie wechelt. Und daß man das — zum Wohle des Bauern selbst — nicht mit Unterfeindengewinnern und reaktionärer Dummheit erziehen aufhalten kann. Und werdet, die Idee des "Brot aus Stein" nicht. Er sieht und weiß ja, daß auch die Braunkohle unter seinem Ader ein Glied seines Gottes und das Erbschaft der Weltlichen Heben Sonne ist, die auf seinen letzten Wägen den schweren Wagen des Lebens, Gemüte, Doh und Wein hervorbringt.

Er hat erkannt, daß das Weiterleben der chemischen Industrie auf immer neuem Erbschaften — die genau genommen gar keine "Erbschaft" Stoffe sind — eine Katastrophe ist, wobei reichlich der Hebername von Stadium des Experimentierens zur rationalen Erzeugung oft erst durch Notzettel ermahnt wird. Der Krieg brachte uns den künstlichen Stickstoffdünger, die Weltkriege haben uns die Erbschaft der Erbschaften, Erbschaften und Erbschaften nicht nur heraufgeführt, sondern uns auch zum vollen und klaren Bewußtsein zu bringen.

So erblickt die Aufgabe dieses Raumes als des wichtigsten zentralen Versorgungsgebietes zu einer großen nationalen Sendung. Die in ihm liegt, alles menschliche Schaffens, Erbschaften und Erbschaften nicht nur heraufgeführt, sondern uns auch zum vollen und klaren Bewußtsein zu bringen.



Ausschnitt aus dem Hochzeitsbuch der Westminster-Abtei in London, der das Unterschriftenblatt der Hochzeit des Prinzen Georg mit Prinzessin Marina zeigt. Die Unterschriften des Brautpaares sieht man ganz links untereinander. Darunter stehen die Namen König Georgs, der Königin Mary und der griechischen Brautleuten, des Prinzen Nikolaus und der Prinzessin Helene. Ganz rechts oben die Unterschrift des Erzbischofs von Canterbury. Ganz unten in der Mitte erkennt man den Namenszug des englischen Ministerpräsidenten MacDonald.

Zwicky Nähseide
 das Thüringer Fabr. kat. zu haben in allen einschlägigen Geschäften
 Hausfrauen, Schneider und Schneiderinnen
 unterstützt die einheimische Industrie kauft Zwicky Nähseide



„Licht lockt Leute“

zu den halle'schen Lichtwochen vom 26. November 1934 bis 9. Dezember 1934

Stammhaus Gr. Ulrich-
straße 49 / Gegr. 1848

G. ASSMANN

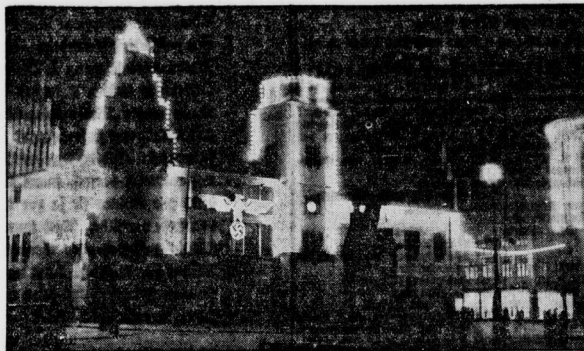
Uniform-Werkstätten
Große Ulrichstraße 54

Das zuverlässige Fachhaus für Herren- und Knaben-Kleidung

Licht lockt Leute!

Licht und Leben sind ja naturverbundene Begriffe, daß man sie beinahe einander gleichen kann. Nicht umsonst wird doch auch umgekehrt der körperliche Tod mit Nacht, Dunkelheit oder Finsternis verglichen. Nicht umsonst spricht man vom Erlöschen eines Lebens wie vom Erlöschen einer Lichtquelle. Diese Lebensverbundenheit des Lichtes mit dem Leben findet ihren tiefsten Ausdruck bei festlichen Anlässen. Der gesteigerte Lebensimpuls verlangt gewissermaßen eine Symbolisierung seiner Kraft durch festliche Beleuchtung. Bei Schilderungen über Feste und Gasmäher der Antike wird die Beleuchtung stets besonders hervor-

taucht. Verlechte Lichterketten, mit Tannenzweigen verkleidet, ziehen sich über die Festräume hinweg in den Hauptgeschäftsstrahlen der Innenstadt, werden noch überfrachtet von den bis in den späten Abend hinein hell erleuchteten Schaufenstern. Solches Geschäftsmilieu wirkt mit einem wahren Lichtmeer zum Weihnachtsfest, und die Stadtverwaltung hilft ihr dabei. Überall an den feierlichen Gebäuden, am Alten Rathaus, wie am Neuen Rathaus auf dem Markt sind die Konturen mit Lichtgirlanden nachgesetzt, und Galles Wahrzeichen, der Alte Turm, wird von mächtigen Scheinwerfern mächtigend erleuchtet.



gehoben. Vor allem dem Christentum aber war es vorbehalten, das festliche ewige Leben durch Licht darzustellen, so ist denn auch der spätere Tannenbaum mit seinen festlichen Lichtern zum unvergleichlichen Symbol des Festes der Geburt Christi geworden, und die besondere Wichtigkeit der Bereicherung natürlichen Lichtes durch künstliche Lichter wie Tannenzweige wird von den Kirchenarchitekten aller Epochen immer wieder erkannt. Festliche Anlässe weltlicher Natur aber krönt ein Fackelzug, politische Verträge werden oft in gleichenden Spiegelgläsern mit festlichen Kronleuchtern geschlossen.

Die Technik früherer Zeitalter konnte erlaube dem einzelnen Bürger selbst selten eine festliche Großbeleuchtung. Aber schon die Schöpfung der Wachs- und später der Stearinkerze belebte einigermaßen die kleineren Feste, und die „italienischen Nächte“ erhielten durch Ramponen ein festliches Gepräge. Erst durch die elektrische Glühlampe wurde es dann jedem Gastgeber möglich, für „verschwendungsvolle“ Lichtfülle bei seinen Festern zu sorgen.

Seit Anfang dieser Woche hat sich nun auch die Stadt Halle in festliches Licht ge-

zogen. In der Großen Ulrichstraße, in der Steinstraße, in der oberen und unteren Leipziger Straße, überall das gleiche Bild: festliches Licht in Schaufenstern und von Straßenseite an Straßenseite greifen sich Tannen- und Eukalyptusgirlanden gespannt. Ganz prächtig das Rathaus-Gebäude gefüllt am Niederplatz, wie ein Schloss aus dem Märchenbuch ist es anzufrachten! Und gegenüber hervorragend geschmackvoll die Lichtgirlande am Hotel „Goldene Äugel“, an rings umlaufenden Balcon des oberen Stockes sich hinstreckend.

Zwei Wochen lang wird Halle so in stutendes Licht getaucht sein, bis dann der „Weihnachtsbaum für alle“ auf dem Markt extrahieren wird unter den Wahnworten an der Waage „Denk an die Saar“. Am Alten Rathaus aber wird man auch weiterhin das prächtige Spektakel sehen, den Alten Leuchter am historischen „Altan“, und das Museum der Nationalen Erhebung in der Dübenerburgstraße wird weiter von Wächtern umgärtet bleiben, so wie es jetzt ist. Weihnachten ist das alte Fest des Lichtes, weihnachtlich leuchtet in diesem Jahr unsere Stadt, wird weit hinaus in die Lande zum Besuch vor dem Fest. Und niemandem gefolgt es gereuen, dem lodenden Lichterglanz gefolgt zu sein.

HIMMER

auch während der Licht-Werbe-Wochen werden Sie strahlen, wenn Sie meine Schaufenster mit Sie wirklich vorzüglichsten Preis sehen. Denken Sie jetzt schon an Ihre

Weihnachts-Einkäufe

Sie können in Ruhe Ihre Wahl treffen. Meine Lager in

- Herren-Kleidung
- Knaben-Kleidung
- Herren-Artikel
- Sport-Kleidung
- Berufs-Kleidung

sind bestens sortiert. Wie immer, auch während der Licht-Werbe-Wochen einmal

zu HIMMER

Halle, Gr. Ulrichstr. 36
Das deutsche Fachgeschäft

SPONNER

Wie von außen so von innen

Es ist möglich in die Mode und persönliche Gestaltung der Außenansicht entsprechend dem Geist, der stattdessen im Inneren wirkt. SPONNER hat nur ein Ziel: Zufriedenheit der Kunden durch Höchstleistungen in Qualität, Auswahl und Preiswürdigkeit. Diesem Haus können Sie vertrauen. Kommen Sie zur Stoff-Stage.

SPONNER

Die Große Ulrichstraße
Halle, Gr. Ulrichstraße 49

Strahlend hell
ist während der Licht-Werbewochen die

HÖNIGSBERG

Passage - Gr. Ulrichstr. 54

Wir zeigen eine erlesene Auswahl
Damen-, Herren- u. Kinder-Schuhe
die Ihnen sicher gefällt!

Unsere

guten Qualitäten
—
niedrigen Preise
und
großen Leistungen
im
richtigen Licht

W.F. Wollmer

Gr. Ulrichstraße 6-10 / Gegr. 1769

Kleider- und Seidenstoffe
sämliche Schneidereiartikel
Wollwaren — Strümpfe
Damen- und Herrenwäsche
Handarbeiten

Gall neuglänzen
in Tüchlein

Schirm-Grünzel

Sie finden schöne Geschenke für Damen, Herren und Kinder für alle Gelegenheiten

Schirm - Heinzel

nur Leipziger Straße 98

Modehaus Huth

während der Licht-Werbe-Wochen
in festlicher Beleuchtung!

Uhren

Preiswerte Taschen- und Armband-UHREN in großer Auswahl nur im Fachgeschäft

Haus der Uhren

Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 55 gegenüber W. F. Wollmer

Parfümerien:

alle einschlägigen Artikel: Parfümerien und Toiletteartikel, billige Feinseifen für hartes Wasser.

Reinigungsmittel:

Watte, Verbandstoffe, Eisbeutel, Luftkissen, chirurg. Gummiverbands, Klossfüße, Bettische, Kopfklößen.

Blitzgangbau

Große Ulrichstraße 41
Leipziger Straße 61/62

Elegante Damentaschen, Koffer, feine Lederwaren

Milzark

SPEZIAL-GESCHAFT

GR. ULRICHSTR. 55

Heime & Hans Herzfeld

Halle (Saale)
Auctore Delitzscher Str. 10
Rut 286/7 und 288/7

Elektrische Licht- und Kraftanlagen

Kurt Jähniq, Halle a. S.

1909-1934

Elektr. Licht- und Kraftanlagen
Reklame-Neonbeleuchtungen

HALLE BEI NACHT

von **F. MAY** gemacht:
Neonlichtreklamen

Bitter-Haus
Dresdner Bank
DDAC
Automobil-Klub
Café David
Haber-Kaffee-Tee
Mignon-Werke A.-G.
Tuchhaus Schmidt & Co.

Schwander A.-O.
Franz Meißner O. m. b. H.
W. F. Wollmer O. m. b. H.
Reformhaus Thalyria
Café Bauer
Georg Duncker
Wohlg. Warte der Stadt Halle

Telegramm!

Große Sendung Puppenwagen, Korbtruhen und Korbessel wieder eingetroffen

Korb-Lühr

untere Leipziger Str.

Mein Stolz und das Geheimnis meiner Hausfrauenerfolge

Gasküche

Nützen Sie die Vorteile der GASHERD-WERBE-WOCHEN

Verlangen Sie bitte Besuch unserer Stadt-Vertreter!

Licht und Wärme G. m. b. H.

Gemeinschaftsunternehmen der Wehag, des Fachhandels & Gewerks für Gas-, Wasser-, und Elektrizitätsverbraucher

Halle, Gr. Ulrichstr. 54, Tel. 25654

Man tat sich die Zeit auf, wurde und sich... erwidern müßte dem Gärtner und ein... erfüllte den Raum, Anwesenlos...

leidlichem Geschöpfen verweilten. Was... erlangen ihm ebenmäßig wie das... über, wie der höchste Zehner, der aus...

wußte, und sie hielten ihn, ihr unersch... über, die Klüfte seiner labialis... Plücker, die einen an, das keine...

seiner Kompanie, den Sanitäter hinter eine... diese lauten Stenose essert und dem... Feuer entsagen hatten, noch einmal in...

Die Rettung der letzten Teddy-Bären

Ein großer Koala-Schutzpark eröffnet / Sie fressen nur die Blätter eines bestimmten Gummibaumes

Wieviele Menschen wissen, daß der Teddy-Bär unserer Kinder ein lebendes Vorbild... Es gibt einen Bären, der wirklich genau... anseht, wie der höchste Zehner, der aus...

Räumen gestanden waren und schüttelten die... armen Kleinen wieder herunter. Natürlich verurteilte man, die Tiere in... fassen zu lassen. Aber sie fanden...

Am Ende des Tages fuhr man ihn ins... reit. Die Verwendung als kleine... Entschädigung für die ihm bewiesene...

Bild eines Seufzants

Das Erlebnis der Schlacht hatte seinen Mund... erfüllt gemacht, aber seine Seele atmete im... fesselt dunkler Feuer. Ein bis zum... verdrängtes Atmen war in ihm, das keine...

Auf den Spuren der Ordensritter

Das unterirdische Alleenstein / Chebingänge unter dem Fischerei Allee

Alleenstein, das alte ophrenische Städtchen am... Ende des historischen Stadtfeldes von... Tannenbergs das Tannenbergs-Denkmal... erhebt sich in nächster Nähe der Stadt...

(Stiller Nebenfluß des Praeal) und eben auf... besetzt. Aber nicht im also das unter... reits nicht unternommen worden. Das ist...

Gläserne U-Boote

Eine neue japanische Versuchskonstruktion. In keinem Lande der Welt gibt es viel... U-Boote der verschiedensten Konstru... tionen unternommen worden wie in...

Es wäre doch zu lustig gewesen, dachte er... fessel. Ich dieser Gedanke schwebte gleich... wieder. Ich hätte, ich doch verstanden... die hier gesehen. Ich hätte, ich doch...

Er begriff, noch ungeheurer Umfassung durch... die letzte Stunde in sein Leben gekommen... wieder. Ich hätte, ich doch verstanden... die hier gesehen. Ich hätte, ich doch...

alles durchdacht, bis ins kleinste alles ansehn... er hätte, ich doch verstanden... die hier gesehen. Ich hätte, ich doch...

Sanz, lepte noch einige Steine zur Schube... zonen den Wind darauf und machte das Boot... er hätte, ich doch verstanden... die hier gesehen. Ich hätte, ich doch...

Vom Weihnachtsmarkt

Deutsche Wertarbeit



Ein Geschenk von bleibendem Wert Die elektrische **SINGER**

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT
Fabrik in Wittenberge bei Potsdam
Halle (Saale)

Leipziger Str. 23 — Mühlweg 22
Ammendorf, neben dem Rathaus
Querfurt, Hermann-Göring-Straße 3

Schreibmappen
Schreibzeuge / Füllfederhalter
Vornehme Briefpapiere mit Druck und Prägung
Schreibunterlagen

„Mercedes“-Klein-Schreibmaschinen

Aug. Weddy-Jaschke & Klautzsch
Leipziger Straße Nr. 22 23 // Fernsprech-Anschluß 24758 und 26390



Es ist kein Zufall, dass elegante Damen

Pelze
tragen von
Carl Jacob
Gr. Ulrichstraße 55

Vor Ankauf eines
**Flügels
Pianos
Harmoniums**

besuchen Sie unsere reichhaltige
Ausstellung in bewährten Qualitäts-
Instrumenten. Zeitgemäße Preise.
Garantie.

Ritter & Co.
Obere Leipziger Straße Nr. 73

Großes Lager in Radio und Sprech-
apparaten, Schallplatten erster Marken.

Schauen und Kaufen

Schon ist wieder Adventszeit, und die Kinder zählen erwartungsvoll die Tage bis zum Heiligen Abend. Vorweihnachtliche Stimmung herrscht wieder in den Häusern, wo die Vorbereitungen für das Fest ihren Anfang genommen haben; weihnachtlicher Glanz leuchtet schon in den Straßen der Stadt. Festliche Lichter locken uns an die Schaufenster, deren Auslagen einen Vorgeschnack auf die großen und kleinen Freuden und Genüsse des Weihnachtsfestes und der ganzen Weihnachtszeit geben.

Morgen ist der erste Adventssonntag; der kupferne, der silberne und der goldene Sonntag kommen reich, und dann ist das lang-ersehnte Fest, das Fest der Liebe und des Schenkens, da. Schon sind die ersten Wunschzettel geschrieben und beim Weihnachtsmann eingelaufen, schon überlegt man, was man seinen Lieben zum Feste schenken soll. Es ist gut, schon jetzt Pläne zu machen und zu rechnen, damit die Einkäufe und die Weihnachtsarbeiten in diesen kurzen Tagen wie am Schnürchen gehen. Manchem fällt es nicht schwer, das zu finden, womit er seinen Verwandten und Freunden eine Freude machen will; vielen aber bereitet die Auswahl der Geschenke Kopfschmerzen. Man möchte doch nichts Falsches schenken, nichts Unpassendes und auch nichts Wertloses — heute weniger als je, wo jeder mit dem Pfennig rechnen muß.

Gehen wir nur in die Stadt, sehen wir uns an, was diesmal zum Fest für uns bereitgestellt ist, dann werden wir schon das Rechte finden. Die Geschäftsleute haben einen Teil ihrer emsigen Vorbereitungsarbeit für das Weihnachtsfest schon hinter sich. Sie haben die Lager aufgefüllt, haben die schönsten und begehrtesten Dinge im Schaufenster ausgestellt. Nun brauchen wir nur zu kommen und zu schauen — und auch zu kaufen! Wir wollen gleich morgen, am ersten Adventssonntag, anfangen, uns alles anzusehen, wir wollen durch die Straßen schlendern und vor den Schaufenstern stehenbleiben, wollen suchen und prüfen, überlegen und rechnen, damit wir gleich in den ersten Tagen der neuen Woche, der ersten Vorweihnachtswoche, mit den Einkäufen beginnen können.

Es ist sogar das Vernünftigste, nicht lange zu warten, sondern die erste Zeit zum Schauen und Kaufen zu benutzen. Da ist der Andrang meist noch nicht zu groß, so daß man mehr Ruhe hat. Und die Lager sind noch voll, die Auswahl noch am größten. Da brauchen wir keine Angst zu haben, daß die anderen uns schon die besten Stücke vor der Nase weggeschmuppelt haben; wer aber bis zum Schluß, bis zum letzten Tage vor dem Fest, wartet, der muß

Der reizende
Damenschirm
ein Herrenschild, Stock-
schirm oder Stock ist
immer ein gern gesehene
Geschenk. Gut und
preiswert sind Sie bei
uns im Spezialhaus
Ernst Karras
Inhaber: Hans Herz
Leipziger Straße 4

Die beliebtesten Wirtschaftartikel!

Brotdäusen, 2 kg mod. Dekor.	2.85	2.85
Wandaleinmischen	3.45	2.85
Waschkübe, oval	2.75	2.85
Waschleinen, 30 Meter	1.15	1.15
Waschapparate, verzinkt	5.85	3.85
Wärmflaschen, verzinkt	0.85	0.85
Wärmflaschen, Kupfer	4.75	3.25
Fleischhacker	2.25	1.90
Milchmaschinen	1.90	1.75

Brotschneidemaschinen 4.60 3.85

Füllwagen	2.95	1.95	1.75
Flaschenwagen mit Messinggehäusen	3.25	2.50	2.25
Flößenkessel, verchromt	4.45	3.85	
Aluminium-Schmoröpfe, Satz 4 Stück, m. Deckel . v. 3.25			
Aluminium-Bäckformen mit Schauglas	5.10		
Kohlenkasten, mod. Dekor.	2.-	1.85	

Emallwaren

Wannen, rund, 36 cm	1.45	1.95	1.10
Wannen, oval	4.25	3.25	2.25
Brotpfannen mit Deckel	4.35	3.45	2.65
Brotpfannen, 3 kg			5.75
Erner	1.50	1.25	1.-
Schmoröpfe	0.90	0.80	0.65
Schmoröpfe, Satz 3teilig			3.35
Milchhöpfe, Satz 3teilig			2.90

Das unverwundliche Stahlgeschirr

Kasserolle mit Deckel			1.15
Köle, Bräter mit Deckel			1.95
Bräter, oval, mit Deckel			4.25
			3.75
			3.15

Lebag Leipziger Straße 10
Inh.: W. Burshardt Fernruf 32403



Wer hat MEHR SINN für Schönheit?

MÄNNER oder FRAUEN? Natürlich Frauen, antworten da die meisten. Aber weit gefehlt! Gerade die Männer entwickeln mitunter einen Sinn für Schönheit, der geradezu erstaunlich ist. Kommt doch neulich ein Kunde zu **Kristall-Friedrich** und sagt: „Wissen Sie, ich meinte meiner Frau, die morgen von der Reise kommt, eine kleine Überraschung bereiten. Zeigen Sie mir doch mal eine schöne Kristallvase.“ Also: Hat dieser aufmerksamere Ehemann etwa keinen Schönheitssinn? Aber umgekehrt genau so: Viele Frauen kaufen oder wünschen sich für ihr Heim hübsche Kristallgegenstände. Sie wissen genau: Männer schätzen das, denn echtes, funkelndes Kristall gibt einem schlagendsten Tisch die festliche Wärme, es hebt die Stimmung und verschönt den Alltag! Darum sind ja auch Kristallgeschenke so beliebt, sie bereiten immer Freude, sie passen in jede Wohnung und an jeden Platz. Aber noch eins: Kristall ist furchtbar billig bei **Kristall-Friedrich**. In einem unerschöpflich großen Lager zeigt man Ihnen gern, wie viele prächtige Dinge Sie für einen bescheidenen Betrag erhalten. Kommen Sie deshalb recht oft zu

Kristall-Friedrich Leipziger Straße 25 (gegenüber Pottel)
Das große Spezialhaus

80 Jahre
F.C. Siebert
Leipziger Str. 9
Handschuhe
langjährig bewährte Qualitäten
für Damen, Herren und Kinder
Herrenartikel
in sehr großer Auswahl

Geschenke zu Weihnachten

STOFFE von SPONNER
DIE GROSSE BILLIGE STOFF-ETAGE
Zwanglose Besichtigung erbeten.
Wunsch-Erfüllung für jeden
Kommen Sie zu uns!
Halle große Ulrichstr. 54 Fahrstuhl

Dauerbrand-Öfen
„Allesbrenner“
Kohlen- und Gasherde
Kohlenkästen, Ofenschirme, Vorseizer
Wärmflaschen — Wärmsteine
Spezialität: Nirosta-Stahlwaren
Sitzstahl-Kochgeschirre
Hudora-Schlittschuhe
sportgerecht in bester Qualität
Dux-Auto- und Flugzeug-Baukasten
C. B. Heynemann
Neunhäuser 1 — Fernruf 26091/26092



Vom

Weihnachtsmarkt



Hüte Mützen

erhöhen die Weihnachtsfreude!



Oberer Leipziger Straße 61

Es bleibt, wie es war!
Spielwaren
schön und billig

stets von

Sobel

das Haus der volkstümlichen Preise
Gr. Ulrichstraße 57



Ihre

Ski-Ausrüstung

vom

Sporthaus Fischer
Leipziger Str. 102

Es ist schon so ... **Immermann-Qualitäten**

bereiten immer Freude
Für den Herrn:
Krawatten / Wäsche / Socken / Handschuhe
Für die Dame:
Unterwäsche, Strümpfe u. die schönsten Handschuhe, dabei preiswert, gut, geschmackvoll
seit über 50 Jahren

Immermann, Gr. Ulrichstraße 47

Betten Graf

Ältestes Spezialgeschäft am Platz

Gegr. 1892 Marktplatz 10/11 Tel. 21298

Puppen- Bettstellen Matratzen Betten

Für die Hausfrau!

Das schönste Weihnachtsgeschenk aus Ihrem alten Bett
die neue, elegante Steppdecke
zum Umarbeitungspreis von 5.—, 8.— RM
Steppdecken — Daunendecken — Kleider- und Seidenstoffe — Wäsche usw.

Kissenfüllungen von 95 Pl. an mit Federn
Kissen, gut. Inlett u. Federn RM. 7.50, 5.95
Oberbett, prima Qualität RM. 35.—, 25.—
Geschw. Wolf

Inh. P. Fricke, Leipziger Str. 63, gegenüber Automat
Zugelassene Verkaufsstelle der R. Z. M.



und trotzdem billig!

Lorenzow

Einzig und älteste
in der **Leipziger Straße**

Schokoladen-, Zuckerwaren- und Lebkuchenfabrik

Pfefferkuchen
Geschenkartikel

Baumbehang
Marzipan

in vorzüglicher Qualität und fabelhafter Auswahl

die trübe Erkenntnis machen, daß die anderen ihm nicht mehr viel übriggelassen haben, und er wird sich mit dem Wenigen, was noch vorhanden ist, begnügen müssen, ohne in der reichen Auswahl wählen und wählen zu können.

Wer noch nicht weiß, was er schenken soll, dem wird schon etwas einfallen, wenn er vor dem Schaufenster steht. Und wenn ihm auch dabei nichts einfällt, dann soll er eintreten und sich zeigen lassen, was für schöne Sachen es gibt, die man schenken kann. Jetzt haben die Verkäufer noch die Zeit, den Kaufstüftigen alles in Ruhe zeigen zu können, ihnen gute Rat schläge zu geben oder ihnen die Preise zu nennen, die ja für die meisten von uns ausschlaggebend sind. Dabei wird mancher eine höchst erfreuliche Entdeckung machen, nämlich die, daß die schönen Geschenke gar nicht so teuer sind, wie er meistens annimmt. Er wird erstaunt sein, daß man schon für ein paar Mark oder gar schon für eine Mark ein schönes Geschenk erleben kann, mit dem man sich nicht zu schämen braucht. Man wird aber, wenn man sich über die Preise informiert, auch gleich die Dinge ausscheiden können, die für seinen mageren Geldbeutel nicht in Frage kommen, so daß man von Anfang an seine Einkäufe auch nach der finanziellen Seite disponieren kann. Dem das möchte doch jeder vermeiden, daß er plötzlich schon das ganze Geld ausgegeben hat, ohne alle Weihnachtswünsche seiner Lieben erfüllt zu haben. Lieber vielen eine kleine Freude machen mit kleinen Geschenken, als wenigen mit großen Geschenken, für die man sein Geld vorzeitig erschöpft. Schließlich kommt es ja auch nicht auf den materiellen Wert eines Geschenkes an, sondern darauf, wie man es schenkt, und daß man es gern und mit Liebe schenkt.

Noch ein Wort an unsere Frauen: Wenn ihr Weihnachtsarbeiten nähen, stricken oder stricken wollt, dann geht beigeiten los und seht euch an, was für hübsche Sachen man anfertigen kann, und deckt euch rechtzeitig mit Stoff und Garn ein, damit ihr nicht so oft in eurer Arbeit geföhrt werdet. Denn mit einem halbfertigen Kissen oder einem Oberhemd ohne Kermel macht ihr euerem Gatten keine ungetrübte Freude!

Morgen, wenn zum ersten Male der Adventstern leuchtet, gehen wir in die Stadt, morgen schauen und sichten wir, und übermorgen kaufen wir das erste Geschenk. Ja? Und zum Schluß noch einen guten Rat: Studiert nicht nur fleißig die hellerleuchteten Schaufenster, sondern auch die Inserate in der Zeitung, die euch eine Uebersicht über alles geben, was man überhaupt zu Weihnachten schenken kann.

Herrenhüte

erste Marken

Mützen

blau und Sport

Pelzwaren

billige Skunkskragen

empfiehlt in großer Auswahl

Friedrich Koch

Leipziger Straße 74



J. A. HECKERT

Kristall - Porzellan / Große Ulrichstraße 38

Ein Ideales

Weihnachtsgeschenk

von dauerndem Wert ist ein

Pianino Hoffmann

von

am Riebeckplatz.

Wundervoll im Ton und Präzision.

Nur Qualitäten.

Bedeutend ermäßigte Preise.

... und für das Fest immer das Schönste

Hyazinthen

angegeben, mit und ohne Gläser

Kakteen — Kakteenbänkehen

Gießkännchen — Reiche Auswahl

Billigste Preise. Schalen — Überläufe

Vogelbauer ganz besonders preiswert

Max Krug

Samenhandlung — Markt 16

Lederwaren

in gediegener geschmackvoller Ausführung sind

Weihnachts-Geschenke

welche Freude bereiten und stets willkommen sind. Ueberzeugen Sie sich von der reichen Auswahl und den besonders billigen Preisen

Neuheiten in **Damentaschen**, praktischen **Stadttaschen**, dauerhaften **Reisekoffern**, haltbaren **Rindledermappen**, für Reise, Schule und Beruf, feine Lederwaren jeder Art.

Hermann Rüsche!

Oberer Leipziger Str. 40/41

Ihrem Schreibtisch

fehlt noch etwas!

Wir helfen Ihnen!

Reiche Auswahl in

Marmor-Schreibzeugen — ledernen Schreibmappen — Dokumentenmappen
Briefpapieren — Montblanc-Füllhaltern — Füllstiften — Foto-Alben

Friedrich Müller

Halle (Saale), Leipziger Straße 29

Fernruf 25616 u. 22102

Vom Weihnachtsmarkt

Flügel / Pianos

In größter Auswahl
Sprechapparate und Schallplatten
aller führenden Marken
Electrolas / Grammophone

Planohauss B. DÖLL

Halle (Saale)
Gr. Ulrichstraße 33/34
Fernruf 26635

Rundfunkgeräte

Blaupunkt, Mende, Körting
Saba, Siemens, Telefunken, Lorenz
und alle anderen erstkl. Fabrikate
— Volksempfänger —
Die neuesten Modelle

Silberbestecke, Uhren und Goldschmuck

gehören zu den Ge-
schenken, die auf Jahre
hinaus erfreuen. Mit
einer großen Auswahl
wartet auf Ihren freund-
lichen Besuch das am
Ort gut bekannte
Spezialhaus



Richard Voss
Goldschmiedemeister
Leipziger Str. 1 (Rathaus)

Jedes freut sich über

angefruchtete
Hyazinthen ... mit Glas 85 Pf.
... ohne Glas 60 Pf.
Krokus ... in reizenden Topfchen 25 Pf.
... in Schalen von 60 Pf. an
Maijäckchen
in Töpfen und Schalen, schnell blühend, von 45 Pf. an
Kakteen ... und alles was zu ihrer Pflege
gehört.
Moritz Bergmann
Samenhandlung
Fernruf 20107 — Halle (S.) — Leipziger Str. 13

Das schönste Weihnachtsbesenfangel Handschuhe

Kinder-Handschuhe
gestrickt, in hübschen Ausführungen,
haltbare Qualitäten . Paar 0,95 0,65

Damen-Handschuhe
in viel. Qualitäten und modernen Aus-
führungen . . . Paar 1,45 0,95 0,55

Herren-Handschuhe
Trikot mit warmem Futter und einem
Druckknopf . . . Paar 1,50 0,95

Damen-Glacéhandschuhe
Steinstulpe mit kleiner Verzierung, ein
Druckknopf Paar 2,60

Nappa-Lederhandschuhe
f. Damen u. Herren, m. mollig-warmem
Innenfutter Paar 5,90

KARSTADT
Halle-Saale, Gr. Ulrichstr. 59/61

Allen EINE FREUDE MACHEN!

Wir wollen allen unseren Verwandten und allen unseren
Freunden zu Weihnachten eine Freude machen; wir wollen ihnen
allen etwas schenken, nicht etwa in der Erwartung, auch von ihnen
ein Geschenk zu bekommen. Weihnachtsgeschenke sollen keine Ver-
pflichtungen schaffen; wer mit diesen Gedanken seine Geschenke ver-
teilt, der hat den wahren Sinn des Weihnachtsfestes nicht begriffen.
Weihnachten ist das Fest der Liebe, und die Liebe soll die treibende
Kraft sein, die hinter dem Schenken steht. Wer diese „Liebe“
empfindet, den drängt ein inneres Bedürfnis dazu, einem anderen,
der ihm nahesteht, eine Freude zu bereiten. Nicht um des lauten
Dankes oder der Anerkennung willen, sondern um des stillen Be-
wußtseins willen, jenem anderen etwas Liebes getan zu haben.

Die Liebe soll die treibende Kraft sein . . . Wem aber soll diese
Liebe gelten? Nur unseren Verwandten und den nächsten Freun-
den? Sollen alle die, die keine Verwandten und keine Freunde
haben, die allein im Leben stehen, die vielleicht noch dazu die Räte
des Lebens am schwersten tragen — sollen alle die zum Weich-
nachtsfest leer ausgehen? Sollen sie nichts von der heiligen Liebe
spüren, die uns zur Weihnachtszeit das Herz voll macht?

Unser Denken geht heute weiter. Es bleibt nicht bei uns und
unserem engsten Freundeskreis stehen, es gilt heute allen, die unsere
Volksgenossen, unsere Freunde im weitesten Sinne sind. Und es
gilt vor allem denen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen,
und die darum unsere Liebe um so nötiger haben. Wer kann die
rechte Weihnachtsfreude erleben, wenn er weiß, daß Tausende und
aber Tausende seiner Brüder im Lande in Not und Sorge leben,
und daß sie, vergessen, abseits vom Licht und Glanz des Weich-
nachtsfestes stehen müssen? Wenn wir unsere Liebe auch diesen
unserer Brüder zuwenden, wenn wir diese Liebe in die Tat
umsetzen, durch die diese Volksgenossen teilhaben können an der
Freude des Weihnachtsfestes, dann erst sollte für uns die eigene
Freude und Befriedigung am Fest vollkommen sein.

Es gibt wohl kaum noch einen, der da fragen könnte, wie man
das macht, anderen Menschen, die man selbst nicht kennt, zum Weich-
nachtsfest seine tätige Liebe zuzuwenden. Das Winterhilfswort gibt
reichlich Gelegenheit dazu. Wer es nur irgend ermöglichen kann,
der gebe zur Pfundsammlung, zur Kleiderammlung und noch dar-
über hinaus. Denn alle diese Gaben dienen dazu, unsere ärmeren

Wollen Sie . . .

Ihren Salon oder Ihr Stizimmer mit
dem richtigen Lichtträger ausstatten,
so lassen Sie sich bei uns beraten.
Unsere Ausstellung Gr. Ulrichstr. 54
zeigt Ihnen „Salon- und Stilkronen“
in reizvollen Ausführungen.
Benutzen Sie unseren R-Zahlplan.



Licht u. Wärme

G. m. b. H.
Gemeinschaftsunternehmen der Wehpt., des
Fachhandels- und -Gewerbes für Gas-, Wasser-
und Elektrizitäts-Verbraucher
Gr. Ulrichstraße 54, Fernspr. 256 54

Das schönste Weihnachtsbesenfangel Strümpfe

Damen-Strümpfe
„echt ägyptisch Maco“ m. Doppelsohle
u. Hochferse, reiche Farbenswahl
Paar 0,95 0,65 0,45

Damen-Strümpfe
künstliche Matseide, sehr schöne
feinmaschige Qualitäten, schön. Farb-
sortiment . . . Paar 1,65 1,25 0,95

Damen-Strümpfe
künstliche Waschseide, plattiert, un-
sere bewährten Qualitäten in mod.
Farben Paar 1,65 1,25 0,95

Herren-Socken
Fantasie, hübsche Muster, aparte Farb-
stellungen . . . Paar 1,25 0,75 0,45

Herren-Sportstrümpfe
kräftige Qualitäten, mod. Melangen
Paar 1,35 0,95 0,65

KARSTADT
Halle-Saale, Gr. Ulrichstr. 59/61

Weihnachtsfreude durch praktische Geschenke

W. F. Wollmer

Gr. Ulrichstr. 6-10 Gegr. 1769

Handarbeiten für Damen und Kinder - Wollwaren
Strümpfe - Socken - Handschuhe - Herrenartikel
Trikotagen - Wäsche - Hemden - Baumwollwaren
Kleider- und Seidenstoffe - Lampenschirme

Haus- und Vereinsfahnen

Paul-Koffein

1/4 Pfund 0,60
Dieser präparierte Kaffee wird durch sein
gehaltvolles starkes Aroma und seine Be-
kämlichkeit auch Sie unbedingt betriebliden.

Sulfaninen, dänischhalbig Pfd. 0,50 0,45 0,30
Korinthen, Garbanfrucht Pfd. 0,46
Mandeln, süsse und bittere Pfd. 1,20 1,—
Zitronen, gr. Schalen Pfd. 1,10
Stollenmehl, allerfeinstes 5 Pfd. 1,35

HABERT

Leipziger Straße 7071 | Fernsprecher 344 87
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Herrenartikel

Will zum Fest man
praktisch schenken,
und Handschuhe
Muß an Willy Horn
man denken!

Unterzeuge

Halle a. S., Leipziger Straße 65

Damenwäsche

Strümpfe

Handarbeiten für Damen und Kinder - Wollwaren
Strümpfe - Socken - Handschuhe - Herrenartikel
Trikotagen - Wäsche - Hemden - Baumwollwaren
Kleider- und Seidenstoffe - Lampenschirme

Haus- und Vereinsfahnen

Paul-Koffein

1/4 Pfund 0,60
Dieser präparierte Kaffee wird durch sein
gehaltvolles starkes Aroma und seine Be-
kämlichkeit auch Sie unbedingt betriebliden.

Sulfaninen, dänischhalbig Pfd. 0,50 0,45 0,30
Korinthen, Garbanfrucht Pfd. 0,46
Mandeln, süsse und bittere Pfd. 1,20 1,—
Zitronen, gr. Schalen Pfd. 1,10
Stollenmehl, allerfeinstes 5 Pfd. 1,35

HABERT

Leipziger Straße 7071 | Fernsprecher 344 87
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Vom Weihnachtsmarkt

Gasherde
Elektrische Herde
Waschtoiletten, Badeeinrichtungen
Heißwasserspender
Beleuchtungskörper
Heizkissen, Föhn, Bügeleisen,
Brotröster, Rauchverzehrer usw.
Ausstattungsgegenstände
für **Bad und Toilette**
Fachmännische Beratung
und Installation.

Ed. Eder
Spiegelstraße

Krawatten, Hüte,
Oberhemden, Schals
oder ein Anzug
Mantel nach Maß
das sind zünftige Geschenke
aber von

Hans Wilhelm
GROSSE STEINSTRASSE 74

KULTUR

und verklärte Geschnacksbildung finden
stets auch ihren Ausdruck im Tragen von
Schmuck aus edlem Material.
Was moderne Damen und Herren an
neuzzeitlichem Schmuck vor allem
heutzutage, bringt in einer geschmacklich
außerordentlich betriebsreichen Auslese
Juwelier

Gustav Elsässer
Halle (Saale), Kleinschmieden 4

Moderne Möbel

füllen durch ihre vollendete harmonische Formschön-
heit die Wohnung mit einer Atmosphäre von Ruhe und
Behaglichkeit. Sie finden bei mir reiche Auswahl in

**Schlaf-, Speise-, Herren-
zimmer und Küchen**
Reizende Geschenke sind

Couches, Sessel, Rauch- u. Leselische, Näh- u. Spiel-
tische, Blumenkrippen. Ich bitte um zeitig. Besuch!

Möbel - Böttcher
Morseburger Straße 1 am Riebeckplatz

Leinwand, marm. billigen Tapeten

Rolle von 21 Pf. an, in empfehlende Erin-
nerung. Ebenso biete an entzückende

Pügganflüßchen-Torgatun

Pügganflüßchen-Sowann

in allen Tönen bei billigster Berechnung.

Sämtliche Künstler-Utensilien, wie
Malrösten, Plakalfarben für Deko-
rateure, Oelfarbe in Tuben, Tafel-
leim, Perleim, Keil-Rahmen usw.
halte bestens empfohlen. **Artl.-Beizen,**
Mattine usw. stets vorrätig.

**Farben-
Tapeten-
Kreuzer**

Halle (S.), Mittelwache 9-10, Fernruf 21465

Ein schönes Geschenk

ist und bleibt immer ein
Jahres - Abonnement
auf die Saale-Zeitung

Geschenk - Urkunden sind in sämtlichen
Saale-Zeitung - Verkaufsstellen erhältlich

Brüder nicht nur vor Wintersnot zu bewahren, sondern auch ihnen
zum Weihnachtsfest eine kleine Freude zu bereiten. Eine besonders
schöne Form der tätigen Liebe ist die Patenschaft für ein armes
Kind, das von einer Familie oder auch von mehreren Familien
zusammen für die Weihnachtszeit oder die ganze Winterzeit in
den Familientreis aufgenommen und gepflegt wird. Wir wollen
uns nicht rühmen, „Wohlthaten“ zu erweisen, sondern unser ganzes
Tun soll darauf gerichtet sein, den Glanz der Weihnachtszeit auch
in die Familien zu tragen, in denen die Freude und das Licht ihren
Einzug noch nicht gehalten haben.

Es gibt aber noch eine andere Weise, Weihnachtsfreude denen
zu bringen, denen sie bisher ver sagt blieb. In unserer nächsten
Heimat, im Thüringer Land und im Erzgebirge, leben Tausende
von der Herstellung von Kinderspielzeug und Christ-
baumschmuck. Gerade der Christbaumschmuck ist aber in den
letzten Jahren vernachlässigt worden. Mancher hat ihn ganz weg-
gelassen. Und doch geht ein einzigartiger Zauber von dem festlich
geschmückten Weihnachtsbaum aus, das Licht der Kerzen spiegelt
sich wider in den zahllosen Kugeln und Glöckchen, die kleine Wunder
unserer heimlichen Glasbläserkunst sind. Wenn der Duft des
Tannenbaumes dann am Heiligen Abend durch das Zimmer zieht,
erleuchtet in dem Glanze des strahlenden Lichterbaumes unsere ferne
Kindheit wieder auf, und der Jubel der Kinder läßt diesen Abend
zum schönsten des Jahres werden. In der besinnlichen Vorweih-
nachtszeit aber wollen wir auch derer gedenken, die diese Pracht
in harter Heimarbeit geschaffen haben. Allein in Thüringen leben
über 1600 Heimbetriebe fast ausschließlich von der Herstellung des
Christbaumschmuckes. Ganze Familien arbeiten Tag und Nacht
und erhalten für ihre künstlerische, mühselige Arbeit doch nur
Stundenlöhne von acht bis zehn Pfennigen. Es bedeutet kein
großes Geldopfer, den unanständig gewordenen oder zerbrochenen
Christbaumschmuck durch neuen zu ersetzen; wir schaffen damit nicht
nur uns und den unseren Freude, sondern geben gleichzeitig
deutschen Volksgenossen Arbeit und Weihnachtsfreude.

Mit dem Spielzeug ist es nicht anders. Wir wollen unseren
Kindern nicht die Freude am Spielzeug vorenthalten, und wir
werden ihnen um so lieber Spielzeug zu Weihnachten schenken, da
wir wissen, daß es 50 000 Arbeiter gibt, die mit ihren Familien
sich von der Herstellung der Spielwaren ernähren müssen. Da ge-
rade Spielwaren in den letzten Jahren immer weniger ausgeführt
werden konnten, ist die Spielzeug-Heimindustrie mehr noch als bis-
her auf den deutschen Markt angewiesen.

An all das wollen wir denken, wenn wir unsere Geschenke ein-
kaufen; die vielen wollen wir nicht vergessen, die keine Weihnachts-
freude haben, die auf unsere Hilfe angewiesen sind. Unsere Opfer
sind nur gering, aber die Freude, die wir schaffen, ist unerschät-
tbar groß!

Handschuhe Krawatten

Das schönste Weihnachtsgeschenk
besonders preiswert

J. Roeckl
Gr. Steinstr. 4



die besten Geschenke.
Große Auswahl
im Spezialgeschäft
A. Wande
Brüderstr. 14, am Markt

Schenkt Schuhwaren

vom Spezialschuhgeschäft

E. u. H. Tille
Gr. Steinstraße 5, gegenüber Fa. Huth

Reiche Auswahl in sämtlichen
Schuhwaren zu soliden Preisen



A. Hermann Müller
Musikhaus
Gr. Märkerstr. 3 (am Markt)

Violen, Mandolinen, Lauten,
Mund- und Ziehharmonikas,
Zithern, Schalllöten, Querflöten
Trommeln in allen Größen

Eine Kassette Briefpapier

oder geschmad-
balle Weidhs-
arten sind als
Weihnachtsgeschenk
stets beliebt

Otto Hendl - Drucker
Große Brauhausstraße 16/17

Ein gutes Weihnachtsgeschenk ist ein Vogelkäfig

Vogelkäfige, verzinkt, vernickelt
..... ab RM. **2.50**
Vogelkäfige, verzinkt **4.50 3.75 3.15**
Vogelkäfige, vernickelt ab RM. **4.25**
Vogelkäfige, lackiert RM. **5.10 4.40**
Vogelkäfige, verchromt ab RM. **7.50**
Sittichbauer, extrastark ab RM. **6.50**
Spezialkäfig, zum Aufklappen,
mit Klettervorrichtung u. Spiel-
zeug RM. **10.00**

Leonhardt & Schlesinger
Inhaber Curt Leonhardt
Ammendorf Halle Leuna

Das große
Soufflet

zeigt Ihnen
in seiner
Spezial-Abteilung

Siemens, AEG., Saba,
Mende, Seibel, Tafel-
Telefunken, Lumophon,
Körting, Schaub, Owina,
Nora, Loewe, Lange,
Sachsenwerk, Sinfioni,
Lorenz, Brandt,
Volksempfänger VE 301

Unser Teilzahlungs-System
erleichtert die Anschaffung

Fahrad-
Möller

mit seiner Radio-Spezialabteilung
Halle a. d. Saale, Schmeerstraße 1

Adventslichter

Am ersten Adventslichter bündeln wir heimlich und leise ein wenig Hoffnung an und hängen hier und dort den leuchtenden Adventslichter auf, und unsere Kinder öffnen sie und da das erste Kerzen des Advents brennt. Und wir fahren langsam und allmählich fort, bis fast zu Weihnachten die Fülle des Lichtes offen, hell und innerlich.

Auch die Straßen unserer Stadt sind in der Adventszeit erleuchtet. Unsere Rathhäuser erstrahlen in feenhafter Beleuchtung, und die Wintererleuchten lassen die alten Formen unserer Rathhäuser besonders hervortreten. Und über dem Treiben unserer Marktplatz leuchten die erneuerten Türme der Marktkirche in angeblühendem Schein.

Wie wußtend ist Licht für alles Dunkel! Und wir wissen: alles Licht, das wir anzünden und erstrahlen lassen, ist doch nur ein ganz schwacher Schimmer gegenüber dem Anspruch stellt in ganz bezaubernder Weise: „Ich bin das Licht der Welt, wer mit mich folgt, der wird nicht in Dunkelheit kommen, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Wieses und viele Leuchte die Finsternis mehr als das Licht. Liebe und Verleumdung scheuen das helle, klare Licht der Wahrheit und des Tages. Mitleid des Lebens und des Erbarmens legen Nacht und Not auf vieler Menschen. Man sieht sich im Dunkel und wirrt sich im Dunkel nicht zurecht und sich selbst nicht heraus. Aber das Adventslicht leuchtet hinein und ist immer noch größer und härter als alles Dunkel und alle Finsternis.

Das ist die Adventslichter! „Das Wort, das im Finstern wandelt, lüdet ein großes Licht, und über die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell.“ Jedes Licht im Advent will die Augen aufmachen, will rufen: „Mache dich auf, werde Licht, denn dein Licht kommt!“

Vielstärker sind wir alle, zumal besonders im Advent. Die Leuchte hat Licht nicht in der Hand. Sie ist nicht im Dunkel. Sie ist wie ein heiliger Gottesdienst, auch im Bergahren und Unbewahren. Aber sie leuchtet und will auch in dunkler Nacht den Weg des Lichtes, und wenn ihr nur ein einleuchtendes Licht leuchtet.

Darum bekennen wir uns mit dem deutschen Volk zu dem Licht, das aus dem Dunkel ins helle Licht tritt, weil wir den kennen, der uns befreit hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht. Und wenn oftmals die Finsternis das Licht nicht befreit, so befreit die Befreiende doch, daß das Licht größer und härter ist als Dunkel und Nacht und Finsternis. Die Adventslichter leuchten: in ihm ist das Leben, und das Leben ist das Licht der Menschen. Der Adventslichter erhebt sich über alle Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichtes!

Manfred Roenneke.

Hallorenfahrt zum Führer

Neujahrsglückwünsche für Hitler und Göring.

Der alten Tradition folgend, werden die Halloren in diesem Jahre dem Reichsführer und Führer des deutschen Volkes Adolf Hitler persönlich Glückwünsche zum Jahreswechsel überbringen. Die Reichsleiter und Chef der Präsidialkanzlei Dr. Meißner auf ein diesbezügliches Schreiben den Halloren mitgeteilt hat, ist der Führer und Reichsführer bereit, die Glückwünsche in der Form, wie dies der vereinigten Reichspräsident und Generalfeldmarschall Hindenburg getan hat, am 1. Januar zur Entgegennahme ihrer Neujahrsglückwünsche zu empfangen. Unter Überweisung von Zetteln, Schwadronen und Sals werden also die Halloren in ihrem eigenen Namen und im Namen der gesamten Stadt Halle unter dem Führer die besten Wünsche für das neue Jahr des Kampfes 1935 übermitteln. Außerdem werden die Halloren auch Gelegenheit nehmen, dem Reichsführer Ministerpräsident Hermann Göring in der gleichen Weise Glück für das neue Jahr zu wünschen.

Stadtrat Czernowski nimmt das Wort

Auf unsere Kritik. Das Schicksal der Marion Kaufmann in der getragenen Ausgabe unserer Zeitung stellt uns Unentschiedenheit Stadtrat Czernowski mit, daß auch er von dem Unfall schwer betroffen werden sei und möglicherweise einen dauernden Schaden davontragen habe. Er habe sieben Wochen an einem Schädelbruch, an Rückenverletzungen und Bruch eines Brustwirbels im Krankenhaus und 6 Wochen in

Zhüringen gelegen. Noch heute befinde er sich in ärztlicher Behandlung und habe unter den Folgen der Verletzungen schwer zu leiden.

Dauerdienst bei der Staatsanwaltschaft Halle

Bei der Staatsanwaltschaft Halle ist ein dauernder Bereitschaftsdienst eingerichtet worden. Zuvor ist meistens ein Beamter des höheren Dienstes in der Zeit von 8 bis 20 Uhr jederzeit zu erreichen. Die Dienstbesetzung (Nr. 27161) wird in der Zeit bis 18 Uhr die Bereitschaft zusätzlich mit dem jeweils gewählten Beamten, falls dies aber nicht möglich sein sollte, mit dem Staatsanwalt vom Dienst verhalten, in der Zeit von 18 bis 20 Uhr (Sonntags 10 bis 12 Uhr) ist dieser unter Nr. 34179 unmittelbar zu erreichen.

Urteil im Straßenbahnprozeß

Zuchthaus für ehemaligen Wegah-Betriebsobmann, Gefängnis für seinen Komplizen

Der hällische Straßenbahn-Prozeß eroberte mit der Verurteilung des Angeklagten Schuchardt zu 2 Jahren Zuchthaus und des Angeklagten Kermann zu 6 Monaten Gefängnis. Damit blieb die Strafkammer fast bei dem Antrag des Staatsanwaltes, der auf 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus bzw. 10 Monate Gefängnis gelautet hatte! „Strafverhältnissen“ so forderte der Staatsanwalt dabei neuen Schuchardt, „unfälle bestraft werden, daß sich der Angeklagte mit billigen haltslohen Anwürfen und Beschuldigungen gegen Wegah-Direktor Dohmgeorgern geäußert hat, die sich als falsch erweisen und unwahr erweisen haben!“

Zur Urteilsverkündung, die gegen 18 Uhr stattfand, hatten sich wieder zahlreiche Straßenbahner eingefunden, ein Zeichen, wie stark die Anteilnahme und wie lebhaft das Interesse der Arbeitssammler der hällischen Angeklagten an dem Prozeßgang war. Das Urteil wurde von den Angeklagten verschieden aufgenommen: Schuchardt ließ sich nicht im geringsten entweichen, Kermann aber ließ sich in sein Zuchthaus zu gehen. Die Zuchthaus, die in den Pausen den Prozeß sehr lebhaft erörtert hatten, verhielten sich diszipliniert, wenn man ihnen auch Genehmigung über des Urteils gerecht Sätze anmerkte.

Der zweite Verhandlungstag verschiebte insbesondere die Lage des Angeklagten Schuchardt, denn mit der Vernehmung der Zeugen, vor allem der Straßenbahner, gelang es immer mehr, den einen Einblick in sein Treiben zu gewinnen. Schon bald hatten sich nämlich 1933 die Verdichte gegen sein. Antisemitismus hat verdrängt, ein alter Straßenbahner namens Wöhe war für ein Urteilserkenntnis an — die Seele der Bewegung und des Widerstands, das immer härter wurde.

Auch durch Falschlage am schwarzen Brett, durch allerlei andere Mittel und schließlich durch Gewalttatigkeiten ließ sich Wöhe nicht abschrecken, bis er im September 1933 die Anklage von Schuchardt und Kermann auf drei Tage erreichte.

Damals wurden dann eine Reihe Beweise erhoben, auch nachgeprüft, aber „zum größten Teil“ als haltlos festgestellt. So konnte Schuchardt im Amt bleiben.

Hatte man am ersten Verhandlungstage vor allem von dem Wirrwort und dem Durcheinander der vielen Konten und Klassen festgestellt, so hörte man am zweiten mehr, wie es dazu gekommen war. Da stellte sich fest heraus, daß Schuchardt in der hällischen Arbeiterpartei getarnt hatte und falsche Verdächtigungen veranlaßt, aber auch selbst vorgekommen hat. Auf ein zentrales Konto erhebt er die abgezogenen Beiträge der hällischen Konten und Klassen, die in einzelnen aufstehenden Summen verbuchen und einzeln. Die Ausgangsbuchungen vom zentralen Konto stimmen nicht überein mit den Eingangsbuchungen nicht überein, die letzteren sind nämlich durchwegs niedriger! Mit dieser, ähnlichen und anderen Methoden der Einzelheiten erasch sich sehr deutlich, wie auch das Gericht mehrfach formulierte, daß Schuchardt mit Wissen und Willen darauf ausging, sich zu bereichern und seine Kameraden zu schädigen.

Über den Verbleib der Gelder hatte er stets ausgetagt, er wisse nicht, wo sie geblieben seien; er habe hin und wieder „einen Sauger gemacht“ und so genau hat es darauf in nicht an. Im September 1933 wurde er in Halle inhaftiert, als wäre ihm im Durcheinander das Geld zwischen den Buchungen „verloren gegangen“. Einmal sagte er auch von sich, seine Hauptpflicht wäre, daß er ein Amt übernommen habe, denn er nicht an dem in gemeinen ist. Dieser Kontext er immer wieder, er wolle unbedingt die Verantwortung tragen. Aber von allem dem ist schließlich nicht mehr viel übrig geblieben!

Prag-Kundgebung der Studentenschaft

Am heutigen Sonnabendvormittag haben an hällischen reichsbekanntesten Hochschulen Kundgebungen gegen die Verengung der deutschen Universität in Prag statt. Und die hällische Studentenschaft veranfaßte heute eine Protestkundgebung, und zwar um 11.30 Uhr in der Aula der Martin-Luther-Universität. Es wurden dabei auch Vertreter aus der Deutschlebenden Neben von Professor Fischer, dem Rektor der Berliner Universität, und Reichsführer der D. St. F. e. i. e. r. t. übertragen.

Tatsächlich sind von Schuchardt die unterliegenden Gelder in Höhe von 2500 Mark veruntrent und veruntrent worden. Dabei hat dieser seinen Straßenbahndienst an, indem, bekam extra 30 Mark und als Mitglied des Aufsichtsrates pro Sitzung 3 Mark.

Wenig erwidert war, daß noch im Schuljahr die beiden Angeklagten sich gegenseitig belästigen und vor allem Schuchardt verurteilt, Kermann mit hereinzuziehen, der bei allen Verleumdungen habe und also mitverantwortlich sei.

Das Urteil lautet im einzelnen gegen Schuchardt: wegen Hehlerei — Freiheitsstrafe, wegen fortgesetzter Untreue 1 Jahr 11 Monate Zuchthaus, wegen Urkundenfälschung 3 Monate Gefängnis, umgewandelt in zwei Jahre Zuchthaus, außerdem noch zu 2 Jahren Zuchthaus, außerdem zu 100 Mark Geldstrafe, hilfsweise weitere 10 Tage Zuchthaus. Ferner 3 Jahre Ehrverlust wegen erwiesener ehelicher Ehebruch, wenn es sich „schloß, mit dem Ehepartner seiner Kameraden Schindler zu treiben“, wie sich das Gericht ausdrückt. Auf Untreue stand bis vor kurzem bekanntlich nur Gefängnisstrafe, in besonders bösen Fällen kann jedoch jetzt auch auf Zuchthaus erkannt werden, und der vorliegende Fall wurde vom Gericht als besonders trüb angesehen.

Bei Kermann hat das Gericht, es sei zweifelhaft, ob er genügt habe, welches Spiel mit ihm getrieben wurde. Trotz erheblicher Bedenken und sehr harter Verdadtsmitteilung man ihm deshalb die vor 1934 geltenden Verurteilungen nicht anzuerkennen. Er habe aber einmal Hehlerei begangen, als er sich von Schuchardt „aus dem vollen Gefühl, den jener von Karoffelgeld immer noch nicht hatte, 100 Mark gegen ihn, in einer zweifelhafte Frau an gehen. Weiter habe er sich mit der Untreue schuldig gemacht, als er gemeinsam mit Schuchardt Geld abgab, obwohl er wußte, daß dieser suspendiert und ein Verfahren gegen ihn bereits eingeleitet ist. Als er in Halle in der Zeit von Kermann mußte man jedoch beachten, daß er eine tadellose Vergangenheit habe, daß er den ihm gestellten Aufgaben nicht gewachsen gewesen sei und weiter, daß ihn Schuchardt in der Vergangenheit, die ihn auf seinen Posten geleitet, entlastet!

Widerr angerechnet wurde ebenso Schuchardt dessen angründlicher Verleumdung, sein frühes Kämpfen an der Front, seine Bewahrung in der Marinebrigade, die heute noch hohe Anerkennung finde.

Auch über ihn wurde übrigens vom Gericht, nach der Erörterung der bereits im September 1933 einmal erfolgten Suspendierung, gelobt, er war den Anforderungen fähig und auch nicht geworden. Zum Verurteilten wurden die Urteilsmaßstäbe angesetzt, die Schuchardt schon vor Jahren innerhalb der Partei sich hatte zuzuschreiben lassen.

Dann, das verhältnismäßig sehr spät gegen Schuchardt und Kermann vorgegangen worden war, stellt das Gericht fest: „Wenn man in Halle sich umföhrte, konnte man vor Monaten schon sehen, wie das Vertrauen erlöhrt war. Der angegriffene die alle Schuchardt ist sehr groß, denn das Vertrauen vieler Straßenbahner wurde hart erfüllt!“ Im Zusammenhang damit geht das Gericht noch einmal darauf ein, daß schließlich Kreisleiter Dohmgeorgern das Ulla-Straßenfabrikum in Gona brachte, um hier mittels wieder aufgenommen wird Verleger der beiden Zeitungen, von denen der eine das verantwortungsvolle Ehrenamt eines Obmannes des Gewerkschaftsbetriebes der Wegah innehatte, durch beider Schwaben angegriffen wurde, so ist andererseits festzustellen, daß hier eben durch die schwere Verletzung der Schuldingen nach einer bis ins Letzte gehenden Verhandlung hier vieles wieder gutgemacht hat.

Eine Atmosphäre des Misstrauens oder auch nur mangelnder Vertrauens wurde noch immer am gründlichsten durch reifliche Klarheit und Wahrheit gereinigt. Das ist hier geschehen, und dafür dankt die hällische Studentenschaft den verantwortlichen Stellen der Wegah, der hällischen Studentenschaft, dem Reichsführer, Reichspräsidenten, Reichsleiter, Staatsanwaltschaft wie Richtern, die hier ihre Pflicht taten.

Karl Heinz Blümel †

Zum Gedenken an einen hervorragenden Arzt und Wissenschaftler und ganzen Deutschen.

Am 28. November verstarb in Halle der bekannte Sachverständige, Arzt, Leiter der Amunitionorgane, Dr. Karl Heinz Blümel †. Am 11. März 1880 in Neubund in Wiedenburg geboren, ist er verhältnismäßig jung dahingegangen, nachdem er seit Juli dieses Jahres schwer erkrankt war. Wohl ihm ist nicht wenig hervorragende ärztliche Sachkenntnis abgegangen, sondern vor allem Zinsen auch ein lauterer, von innerer patriotischer Begeisterung befehelter Deutscher, einer der Weichen, der nie gemant hat, der immer aufrecht stand, der Bewusstheit, Ehrliebe und Vermögen jederzeit bis zum Letzten einzusetzen bereit war, wo er nur tragend wertvolle Anlässe im Freiheitskampf der Nation bemerkte. In aller Stille ist der Entschlafene am geringen Preisen aus dem Überstand ertritten. In den englischen Kreise seiner Familie eingeschätzt worden. Trauern werden noch viele um ihn.

Karl Heinz Blümel ließ sich im Jahre 1909 in Halle als Facharzt nieder, damals erst 29jährig. Er hat dann hier sein wissenschaftliches Aufkommen die Wegah und Tuberkulose auf „Jugendheilstätten“ an die Wohnorte der Kranken zu verlegen, in die Tat umgesetzt. Wählig seines Hochalters, Hermann, Dr. Carl, Gerd, Herdort, des Schüfers, der Tuberkulose-Therapie, richtete er als Vorsitzender des hällischen Tuberkulose-Verbandes die „Jungen- und Tuberkulose-Fürsorgeheile in der Salzgrabenstraße ein, deren mühevoller Geschäftsbetrieb und hervorragende Erfolge Weltweit erlangten, wo dies auch seinem Standardwerk „Handbuch der Tuberkulosebekämpfung“ gelungen ist. Dr. Blümel war Mitglied des Reichsgesundheitsrates und vertrat Deutschland auf vielen internationalen Kongressen; noch in seinem letzten Lebensjahr wurde ihm ein ehrenvoller Ruf als Dozent der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität erteilt. In einer wissenschaftlichen und volitionalen mit warmen Worten seiner Tätigkeit in Halle gedacht, und das Gedächtnis ausgesprochen, „dem treuen Menschen und bedeutenden Arzt immerdar ein ehrenvolles Andenken zu bewahren.“

Bei einem Manne wie Karl Heinz Blümel war es selbstverständlich, daß er der Weltfriede in aktiver Weise mitmachte. Einsetzten als einfacher Landkammermann, wurde er 1918, mit verschiedenen Ehrenauszeichnungen, als Oberarzt ernannt. Bis 1924 nahm ihn dann die völkische Arbeit zum Wiederkauf der Nation Tag und Nacht derart in Anspruch, daß seine wissenschaftliche Arbeit während der langen Zeit fast völlig ruhen mußte. Fastmüde fast noch er in diesen ersten Reichstagsverhandlungen aufzuklären politische Plakate und Flugzettel in die Bevölkerung, hielt er Verammlungen ab; sein eigenes Heim wurde fast zum „Mittelpunkt“ der Parteikämpfer der Freiheitsbewegung. Im Jahre 1920 wurde er wegen eigenmächtigen über-

Mitlerjugend und Kirche

Verschiedene Umstände, die geeignet erscheinen, eine bewußte falsche Stellungnahme in dem Verhältnis der Hitler-Jugend zur Kirche aufkommen zu lassen, nachdem nun die Feststellung notwendig ist, daß es den Mitgliedern der Hitler-Jugend mit den Nebenorganisationen des BDM, und des Deutschen Jungvolks nach wie vor freigestellt ist, den „Sonntagsgottesdienst zu besuchen. Weiter wird festgestellt, daß die Hitler-Jugend, sowie deren Führer es ablehnen, in irgendwelcher Weise für die Haubewegung zu werden. Es ist ferner verboten, konfessionelle Fragen irgendwelcher Art im Dienste der Hitler-Jugend zu behandeln.

Die Einheit und die Geschlossenheit der nationalsozialistischen Jugend verlangt strengste Durchführung dieser Maßnahmen.

Der Führer des Gebietes Mittelland.
Reckewerth,
Gebietsführer.
Die Führerin des Oberganges Mittelland.
Käthe Reifert,
Obergruppenführerin.

Fachmännisch geprägte Deutsche und Schweizer Fabrikate

Echt Silber 800 gestempelt 5 ⁰⁰ bis 40.-	Nickel-Chrom mit Lederband 5 ⁰⁰ bis 20.-	Moderna Chrom-Gehäuse 13 bis 40.-
Gold-Plaqué 10 Jahre Garantie 7 ⁵⁰ bis 45.-	Echt Silber 800 gestempelt 6 ⁵⁰ bis 40.-	Gold-Plaqué 10 Jahre Garantie 15 bis 40.-
Echt Gold 585 gestempelt 12 bis 95.-	Gold-Plaqué 10 Jahre Garantie 7 ⁵⁰ bis 40.-	Echt Gold 585 gestempelt 18 bis 75.-

Vorzügliche Qualität! Schriftliche Garantie! Unübertroffene Auswahl ca. 400 Muster! Niedrigste Preise durch großen Umsatz!

Uhren

Qualitäts-Marken
Mutha-Mugea
Präzision

Katalog gratis!

nommerer Stellung des Kampfbundes in Halle vom kommunistischen ...

aufgaben wie solche, die er aus eigenem Willen für sein geliebtes Vaterland ...

„Halle (Saale) 2 5“

Neue Postannahmestelle für die Eilstadt. Zur Verbesserung der Postverhältnisse ...

Abendgespräche von den Hausmannstieren

Wie uns und mitunter werden in der Woche von 2. bis 8. Dezember folgende Chöre von den Hausmannstieren ...

Die böse Emma Böse

Warnung vor einer raffinierten Betrügerin. Ein Fall, so wie ein Frau in Untermyte, um noch einigen Tagen unter ...

Der Zeitschriftenbetrüger gefasst

Schwindler mit eigenem Auto und Chauffeur. Wiederholt machte die Polizei auf einen betrügerischen ...

Wetterbericht

Table with weather data for Meteorol. Station Halle (S., 1. Dez. 1933. Columns: Ausgang, Sonne, Unterang, Aufgang, Mond, Unterang, etc.

Wetterbericht

Table with weather data for Meteorol. Station Halle (S., 1. Dez. 1933. Columns: Temperatur, Windrichtung, Bewölkung, etc.

Wetterbericht

Table with weather data for Meteorol. Station Halle (S., 1. Dez. 1933. Columns: Temperatur, Windrichtung, Bewölkung, etc.

Wetterbericht

Table with weather data for Meteorol. Station Halle (S., 1. Dez. 1933. Columns: Temperatur, Windrichtung, Bewölkung, etc.

Wetterbericht

Table with weather data for Meteorol. Station Halle (S., 1. Dez. 1933. Columns: Temperatur, Windrichtung, Bewölkung, etc.

Halles Pimpe als Gastgeber

Jungbann 136 lud zum Elternabend ins „Stadtschützenhaus“

Jungen mit Padeln und Landstreichströmmeln fanden am Freitagabend auf dem ...

HJ. wirbt für die Jugendherbergen

In der Zeit vom 1. bis 10. Dezember führt die Reichsjugendführung im ganzen Reich eine ...



Zurück zur Heimat

Die Reichsjugendführung im ganzen Reich eine Propagandaaktion für das Jugendherbergswerk ...

Reichardt-Büke gestiftet

Bekanntung beim Gießereifachverein. Am letzten Mittwoch hatte der Gießereifachverein ...

Reichardt-Büke gestiftet

Bekanntung beim Gießereifachverein. Am letzten Mittwoch hatte der Gießereifachverein ...

Halles Instrumentenmacher

halten ihre Mitgliedsübervermittlung ab. Am letzten Sonntag fand im Restaurant „Marsla-Zone“ ...

Halles Instrumentenmacher

halten ihre Mitgliedsübervermittlung ab. Am letzten Sonntag fand im Restaurant „Marsla-Zone“ ...

Bibliotheksdirektor Dr. Wendel 60 Jahre

Der Direktor der halleischen Universitätsbibliothek, Dr. Karl Wendel, feiert am 2. Dezember ...

Reichardt-Büke gestiftet

Bekanntung beim Gießereifachverein. Am letzten Mittwoch hatte der Gießereifachverein ...

Reichardt-Büke gestiftet

Bekanntung beim Gießereifachverein. Am letzten Mittwoch hatte der Gießereifachverein ...

Halles Instrumentenmacher

halten ihre Mitgliedsübervermittlung ab. Am letzten Sonntag fand im Restaurant „Marsla-Zone“ ...

Halles Instrumentenmacher

halten ihre Mitgliedsübervermittlung ab. Am letzten Sonntag fand im Restaurant „Marsla-Zone“ ...

Bibliotheksdirektor Dr. Wendel 60 Jahre

Der Direktor der halleischen Universitätsbibliothek, Dr. Karl Wendel, feiert am 2. Dezember ...

Alle Geschäfte werden inspiziert

Polizeiliche Preisbilderkontrolle prüft in den nächsten Tagen alle Schaufenster. Der Regierungspräsident hat den örtlichen Preisüberwachungsstellen ...

Was der Polizeibericht meldet:

Von einem Polombomus überfahren. Gestern gegen 16.30 Uhr wurde an der Ecke der ...

Was der Polizeibericht meldet:

Von einem Polombomus überfahren. Gestern gegen 16.30 Uhr wurde an der Ecke der ...

Was der Polizeibericht meldet:

Von einem Polombomus überfahren. Gestern gegen 16.30 Uhr wurde an der Ecke der ...

Was der Polizeibericht meldet:

Von einem Polombomus überfahren. Gestern gegen 16.30 Uhr wurde an der Ecke der ...

Was der Polizeibericht meldet:

Von einem Polombomus überfahren. Gestern gegen 16.30 Uhr wurde an der Ecke der ...



Einwohner- und Landsmann- Einfachheit im „Anspruchsdorfer“ Köstli.

Das kleine Köstli, dem die Bernburger die Weibschürze schenken, ist einmal etwas, das die Bernburger lieben, und das die Bernburger lieben, und das die Bernburger lieben...

Wenn ich die große Werbung des Bernburger Heimatvereins kenne, dann ist das kleine Köstli ein Symbol für die Einheit der Bernburger...

In dieser „Heimlich“ Unterhaltung soll der Bernburger die Liebe zu seiner Heimat zeigen...

SS-Führertagung in Dresden

Freitag von Oberstein Tagungsleiter. Heute und morgen wird die fünftägige Landesversammlung der SS in Dresden abgehalten...

Vor dem Sondergericht

Geheimnis für Jenseits-Universität. Das fünftägige Sondergericht verurteilt den Professor der Universität Jena, Dr. Johannes Leisinger...

klagte seine unmaßige Behauptung vorzeitig und öffentlich angeklagt hat; hat dabei als Erzieher der deutschen Jugend als Schlichter und als Führer der nationalen Pflichten aus großer Verleumdung...

Sommer und Genossen verhaftet

Antworte des Oberstaatsanwalts in Dessau. Auf Antrag des Oberstaatsanwalts sind der frühere Kreisleiter Sommer und seine...

Vom Rhein bis zur Oder

Wie sieht die Arbeiten am Mittellandkanal? / Der neue Großschiffahrtsweg

An einem Vortrag, den die Elbtrombauverwaltung Dr. Pöschel anlässlich der Anwesenheit des Reichsfinanzministers Graf Schwerin von Krosigk in Magdeburg über den Mittellandkanal und den Ausbau der Elbe zum Großschiffahrtsweg hielt, machte er u. a. folgende Ausführungen...

beiden Mißgeschickten Tempin und Guratitz, sämtlich aus Dessau, verhaftet wurden. Die Beschuldigungen betrafen den Verfall des Oberstaatsanwalts...

Bon tollentverdrähtiger Rabe geblieben.

Eilenburg. Im Verghattel wurde ein Rabe von einer Rabe geblieben, bei der harter Tollentverdräht beiläufig. Die Rabe flüchtete und konnte noch nicht gefangen werden...

Die Rehböde haben abgeworfen

Sammeln von Abwurfungen nicht mehr erlaubt. Am Spätherbst, meistens im November, werden die Rehböde für Gebräue abgeworfen...

Bisher 126 Millionen Kosten

An Haushaltsmitteln sind bisher für den Mittellandkanal angesetzt rund 126 Millionen RM. Für die Fertigstellung bis zur Elbe werden noch getrieben 37 Millionen Reichsmark...

40 000 Menschen am Werk

Die Bauarbeiten am Kanal sind im vollen Gange. Zur Zeit werden rund 40 000 Arbeiter an den Baustellen beschäftigt. Eine ebenso große Anzahl ist in den Werkstätten tätig...

Ein sprechendes Beispiel

30 Unterbrücke unter der Volksherde Brücke. Unter einer Brücke auf der Straße nach Giesleben fanden Gussarbeiter eine große Anzahl, etwa 30 Stück, mit Unterbrücke beschrifteten...

Ein Harzsee im Verliegen

In wenigen Tagen um 4 Meter gesunken. In den letzten Tagen wird die Gemeinde Harzsee im Kreis Thiersee durch eine merkwürdige Erscheinung stark beunruhigt...

Verbrecherisches Autoattentat

Verleichte gegen Auto gemessen. Auf der Straße von Cuedlinburg nach Kaiserhardt war ein Fußgänger eine Verleichte in ein fahrendes Auto...

Von Geiseln befreit.

Schiff. Die Arbeiter Karl Scheller aus Bitterfeld und Walter Rohmann aus Oberwiederbach in der Eisenberganlage mit dem Reparieren eines Ofens beschäftigt waren, wurden sie von ausströmendem Wasser befreit...

5 Jäger, 10 Treiber und 1 Hase

Aber die Strelcher wußten sich zu helfen. Es jagten drei Jäger auf die Fische, sie wollten erlegen den weisen Storch...

Die Rehböde haben abgeworfen

Sammeln von Abwurfungen nicht mehr erlaubt. Am Spätherbst, meistens im November, werden die Rehböde für Gebräue abgeworfen...

5 Prozent für das Winterhilfswert

Eine Anordnung des Provinzialverwalters. Der kommunifizierte Provinzialverwalter für die Provinz Sachsen, Pa. Diemann, hat angeordnet...

Für 1000 Mark und ein fettes Schwein


Megen Aufkündigung nach Nord verhaftet. In Trofin (Kreis Burgau) wurde Franz Görner von zwei Gendarmenbeamten an seiner Arbeitstätte in Datt genommen...

Auszeichnung deutscher Krankenschwester

Durch den ungarischen Reichsverwalter. Der in Neoreine in Sachsen lebenden Krankenschwester Frau Gieseler wurde vom ungarischen Reichsverwalter, Admiral Porty, die poln. ungarische Kriegserinnerungsmedaille verliehen...

Trennscharf und klangrein

bringt der neue Schaub-Ball 35 die Sender Europas und Kurzwellenstationen von Übersee. Überzeugen Sie sich durch unverbindliche Vorführung in Ihrem Heim, daß kein anderes Gerät dieser Preisklasse mehr leistet und besser klingt, als der neue Schaub-Ball 35.



Mit Kurzwellenleit für Weltempfang, elektrodynamischem Lautsprecher und Röhren zur RM. 149,-. Gleichstrom RM. 173,-. Lieferung auch auf Teilzahlung. Werberblätter kostenlos. G. Schaub Apparatebau, m. b. H., Pforzheim / Schwarzwald.

